

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 202.

Dienstag den 21. Juli.

1863.

Bekanntmachung.

In die Liste der Stimmberechtigten und Wählbaren für die Landtagswahl aus dem Handels- oder Fabrikstande ist nach §. 41 des Gesetzes vom 19. October 1861, wenn mehrere öffentlich angezeigte Theilhaber bei einem Geschäfte vorhanden sind, und der auf ihren Geschäftsantheil fallende Theil der gemeinsamen Gewerbesteuer den Wahlcensus nicht erreicht, nur Einer aufzunehmen.

Nach §. 16 desselben Gesetzes steht, wenn die persönlich dazu Befähigten nicht eine Vereinbarung getroffen und angezeigt, dem ältesten unter ihnen die Stimmberechtigung und Wählbarkeit zu, und soll bei Gleichheit des Alters das Loos entscheiden. Da nun die Revision der Wahlliste in Kurzem beendigt sein wird, so weisen wir auf die erwähnte Gesetzesbestimmung hiermit besonders hin und fordern die Betheiligten hiermit auf, die diesfallsigen Anzeigen über etwa getroffene Vereinbarungen baldigst an uns gelangen zu lassen. — Leipzig, den 18. Juli 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die obrigkeitliche Aufsicht über die Fiaches und concessionirten Einspänner wird vom 1. August dieses Jahres bis auf Weiteres vom Polizeiamte übernommen.

Der Rath behält sich nur die Entschliegung über die Zahl der Wagen, die Tage und die Stationsplätze, so wie, beziehentlich auf Antrag des Polizeiamtes, über Ertheilung und Entziehung der Concession vor.

Es sind jedoch vom gedachten Tage an alle hierauf bezüglichen Anträge, Gesuche und Beschwerden bei dem Polizeiamte anzubringen, welches sich nach Befinden mit dem Rathe in Vernehmen setzen wird.

Uebrigens sind die Aufsichtsbeamten des Rathes angewiesen, die Fiaches und concessionirten Einspänner mit zu überwachen und es ist daher selbstverständlich auch deren Anordnungen nachzugehen.

Der Rath der Stadt Leipzig. Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Mehler. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die obrigkeitliche Aufsicht über die Packträger wird vom 1. August dieses Jahres an bis auf Weiteres vom Polizeiamte übernommen, während der Rath sich nur die Bestimmung der Stationsplätze vorbehält. Es sind daher von gedachtem Tage an alle Anträge, Gesuche und Beschwerden, welche sich auf das Institut der Packträger beziehen, bei dem Polizeiamte anzubringen.

Uebrigens sind die Aufsichtsbeamten des Rathes angewiesen, den durch die Packträger vermittelten Verkehr mit zu überwachen und es ist daher selbstverständlich auch deren Anordnungen nachzugehen.

Der Rath der Stadt Leipzig. Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Mehler. Schleißner.

Bekanntmachung.

An der Heiligen-Brücke vor dem Frankfurter Thore sollen Mittwoch den 22. Juli Nachmittags 3 Uhr einige alte Brückenbauhölzer gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 20. Juli 1863. Des Rathes der Stadt Leipzig Forst- und Oekonomie-Deputation.

Frauen und — Telegraphie!

Das Tageblatt brachte vor Kurzem einen Aufsatz: „Ueber die Stellung der Frauen zur Industrie. Von Professor S. Schwarz in Breslau.“ Am Schlusse desselben kommt der Verfasser auch nach, diejenigen Beschäftigungen besonders anzudeuten, welche nach seiner Meinung vorzugsweise geeignet sind, den Frauen angewiesen zu werden, und er verweist hier mit stichlicher Vorliebe bei der Telegraphie.

Die Art und Weise aber, wie er diesen „Arbeitszweig“ zur Darstellung bringt, verräth eine vollständige Unkenntniß sowohl von dem Wesen der Telegraphie überhaupt, wie insbesondere von der technischen Handhabung derselben, und sie ist ganz geeignet, im Publicum eine irrige Ansicht von der Stellung und Beschäftigung eines Telegraphen-Beamten zu verbreiten. Es dürfte daher gerechtfertigt erscheinen, hier einige Worte zur Berichtigung zu sagen.

Zunächst muß der in gedachtem Artikel enthaltenen Behauptung widersprochen werden, daß man „bei uns die Gelegenheit, welche die Staats- und Eisenbahn-Telegraphen darzubieten, auf Eifrigkeit benutzt habe, um eine Anzahl ausgebildeter, civilverpflichteter Militairs unterzubringen“; denn, soviel uns bekannt, berechtigt in allen dem Deutsch-Oesterreichischen Telegraphenvereine angehörigen Staaten nur die Befähigung zum Eintritt in den Telegraphen-Dienst und es mag als eine nach dieser Richtung hin besonders bezeichnende Thatsache angeführt sein, daß —

einen größeren deutschen Staat ausgenommen — nicht „ausgebildete Militairs“, sondern beinahe ausschließlich und nur mit wenig Ausnahmen junge Männer aus dem Civilstande zum Telegraphen-Dienste herangebildet werden. Daß die Regierungen nicht unterschätzen, die Wichtigkeit der Stellung eines Telegraphen-Beamten nicht unterschätzen, geht daraus hervor, daß in den meisten Staaten die Anstellung derselben abhängig gemacht wird zuvörderst von einer Prüfung über den allgemeinen Bildungsgrad — in Bayern wird sogar technische Bildung erfordert — sodann aber speciell über die Kenntniß mehrerer lebender Sprachen, der Physik, insoweit sie die Telegraphie berührt, Geographie u. s. w. und erst nach bestandnem Examen erfolgt in einem mehrmonatlichen Course die praktische Anlernung des Aspiranten.

Wäre die, gelinde gesagt, sehr — naive Ansicht des Verfassers richtig, „daß die ganze Arbeit des Telegraphisten im Wesentlichen darin bestünde, eine Taste bald in langsamerem, bald in schnellerem Tempo niederzudrücken“ und hinge also die Befähigung dazu nur von der physischen Kraft, den Taster zu regieren, ab, so müßte man sich billig fragen, warum man das Contingent für das Telegraphen-Personal nicht aus Kreisen recrutirt, bei denen wohl die körperliche Kraft, einen Taster zu drücken, zu präsumiren, jene andere Kraft aber, die man der körperlichen entgegenzustellen pflegt, in verschwindend geringem Maße wahrzunehmen ist.

Wenn der Verfasser die Verwendung der Frauen bei der Telegraphie in England betont, so soll allerdings zugegeben werden, daß man vor mehreren Jahren versuchsweise Frauen beim Tele-

graphen-Dienste anstellte; doch hat die Erfahrung gelehrt, daß sie den Ansprüchen, die der Telegraphen-Dienst an die Beamten stellt, nicht genügen konnten und man hat ihnen, so viel wir wissen, den Telegraphen-Betrieb wieder entziehen müssen. Auch mag hier gleich die im Publicum mehrfach verbreitete Behauptung auf ihr richtiges Maß zurückgeführt werden, daß in der Schweiz, in Oesterreich und wo sonst noch die Bedienung des Telegraphen zum Theil in Frauenhänden läge. Auf dem ganzen Continente ist kein einziger Staat, der Frauen zum Telegraphiren anstellt; kommen aber doch einzelne Fälle vor, wo ein Telegraphen-Beamter seine intelligente Frau oder Tochter in das Wesen der Telegraphie eingeweiht und ihr die Bedienung des Apparates angeeignet hat, so mag es wohl geschehen, daß diese Frau in Fällen augenblicklicher Abwesenheit ihres Gatten oder Vaters diesen vertritt; dies geschieht aber mit nicht mehr Berechtigung, als wenn etwa ein Post- oder anderer Beamter während seiner Abwesenheit die Versorgung der dienstlichen Geschäfte seiner Frau anvertraut.

Soll nun auch nicht bestritten werden, daß Frauen zum Telegraphen-Betriebe, namentlich der Eisenbahn-Telegraphen, herangebildet werden können, so steht doch mindestens soviel fest, daß dazu eine ganz andere Vorbildung erforderlich ist, als man nach den Auslassungen des Herrn Professor Schwarz annehmen könnte; denn Jedem, der mit dem Wesen der Telegraphie nur einigermaßen vertraut ist und einen Blick in den Organismus dieses Instituts gethan hat, wird einleuchten, daß Frauen mit der Bildung, wie sie mehrerwähnter Auffatz im Sinne hat, zum Staats-Telegraphen-Betriebe nicht verwendet werden können und daß es mehr als gewagt ist, zu behaupten, „es sei der Telegraphendienst ganz für den Betrieb durch weibliche Hände geschaffen.“ —r.

Die Einquartierungsfrage

ist anerkannt eine „brennende“ geworden. Es hat sich deshalb auch das Directorium des hier bestehenden, über 600 Mitglieder umfassenden Fortbildungsvereins für Buchdrucker in seiner am 10. Juli abgehaltenen Sitzung in Folge eines Antrags: „Vermittelt der Tagespresse gegen die unglaubliche Apathie der freiwilligen Einquartierung zu kämpfen“, veranlaßt gefunden, einen Aufruf zu veröffentlichen, dessen wesentlicher Inhalt im Nachstehenden wiedergegeben werden soll.

„Wir halten es für eine ernste Pflicht der Mitglieder des Fortbildungsvereins für Buchdrucker sowohl als überhaupt aller Arbeiter Leipzigs, nicht erst darauf zu warten, bis der mit der schwierigsten aller Aufgaben für das deutsche Turnfest betraute Wohnungsausschuß sich in die traurige Nothwendigkeit versezt sieht, Entschädigung Denjenigen zu bewilligen, welche die unsere Stadt besuchenden deutschen Jünglinge und Männer eines Nachtlagers während der Festtage würdigen wollen.“

Wer die bis jetzt veröffentlichten statistischen Notizen des Wohnungsausschusses über die Zahl der angemeldeten Festheilnehmer und die unter mancherlei Beschwerden von den ehrenwerthen Ausschussmitgliedern in Leipzig und dessen nächster Umgebung (beiläufig in 4—5000 Häusern) aufgebrachten Freiquartiere in Betracht zieht, auf den muß die jetzt erlassene nothgedrungene Maßregel des Wohnungsausschusses, um Aufnahme der Gäste gegen Entschädigung bei den Bewohnern Leipzigs nachzusehen, einen beschämenden Eindruck machen.

Freunde, Kollegen und deutsche Männer! Wer von Euch jemals in fremdem Lande das wohlthuende Gefühl gastfreundlicher Aufnahme als conditionsuchender Wanderbursch empfunden, der wird mit dankerfülltem Herzen jener braven Leute gedenken, welche ihm uneigennützig ein Nachtlager gewährten, wie es für ihn ein ebenso unauslöschliches Gefühl bitteren Unmuths bleiben wird, sich in demselben Gewande verächtlich von der Thür eines Hauses gewiesen zu sehen, das am Spätabend seine müden Glieder kaum zu erreichen ihm gestatteten. Ihr werdet aber sicherlich darauf bedacht sein, Euer Möglichstes zu thun, Leipzig die Achtung, mit welcher man allüberall von ihm spricht, auch in dieser so hochwichtigen Einquartierungsfrage in ausgedehntestem Maße zu wahren. Bedenkt daher, daß es bei einem festen männlichen Entschlusse der Familienhäupter wie Inhaber von Garçonlogis ein Leichtes wäre, den Vätern unserer Stadt sowie den unermülich thätigen Mitgliedern des Wohnungsausschusses mit Einem Schlage alle Sorge zur Beschaffung der noch fehlenden Quartiere für unsere deutschen Brüder abzunehmen.

Wir richten daher an alle Mitglieder unseres Vereins sowie an alle Arbeiter Leipzigs und dessen Umgegend die innigste Bitte, sich und ihrer Bequemlichkeit insoweit ein kleines Opfer aufzuerlegen, als sie damit die Aufnahme eines oder mehrerer Turner zu ermöglichen im Stande sind.

Freunde, sorgt vor Allem dafür, daß die in Voraussicht genommenen Massenquartiere unnötig werden; bedenkt, was unsere Vorfahren an Hab und Gut unfreiwilligen Einquartierungen zum Opfer bringen mußten, Ihr aber auf einig Tage nur Euerer, wenn auch beschränkter, häuslichen Bequem-

lichkeit entsagen sollet; wenn Ihr Das thut, dann wird der Ruhm als Leipzigs schönste Blume in dem Kranze dieses wahrhaft deutschen Festes: die opferfreudigste, uneigennützigste Gastfreundschaft! Euch ebenso zur Befriedigung als zur Beruhigung gereichen, daß Eueren heranwachsenden Söhnen dereinst in allen Gauen deutscher Zunge ein gleicher wohlwollender Empfang zu Theil werden wird!“

Turnfest.

Der „Vorschlag“ in Nr. 200 d. Bl., die Fahnen der Gesangsvereine beim Festzuge nicht fehlen zu lassen, so wie der weitere, sämtliche Gesellschafts-, Vereins- und andere Fahnen etwa auf einem besondern Gerüste aufzustellen, findet gewiß allgemeines Beifall. Vielleicht wird auch noch ein dritter Vorschlag freundlich aufgenommen, der nämlich, sämtliche Fahnen von Vereinigungen und Corporationen Leipzigs, welche nicht schon beim Festzuge betheiligte sind, auf den betreffenden Localen, wo sie sich gewöhnlich versammeln oder wohin sie ex officio gehören, „zur Begrüßung“ aufgezoogen zu sehen, und zwar in der Art, wie bei Gesandten, Consuln, also nicht nur von Gesangs- und sonstigen Vergnügungs-Vereinen, sondern auch von Innungen, Schulen, Behörden, um ihre freudige Theilnahme durch den ehrenvollen Schmuck des, wenn auch nicht in einer Straße des Festzugs liegenden Locales auszusprechen!

Die Bannerweihe des Zöllner-Bundes

hat am verflossenen Sonntage Vormittags unter der freudigen Theilnahme eines zahlreich erschienenen Publicums in dem mit vielen schönen Fahnen verschiedener Publicums und anderer Vereine geschmückten großen Saale des Schützenhauses nach der im Programm angegebenen Weise stattgefunden.

Nach dem Vortrag der Ouverture zu „Iphigenia“ kamen „der Wahlspruch des Zöllner-Bundes“ (Worte von Herzog, componirt von Schumann) und die Motette „Ehre sei Gott“ von Hauptmann zur Aufführung, worauf der Vorsitzende, Herr Herzog, die Rednerbühne bestieg und eine kräftige Ansprache an die Versammlung hielt, in welcher der Zweck der letzteren dargelegt, das Streben des Bundes in seiner wahren Bedeutung geschildert und das Festhalten an dem guten Geiste, den der verewigte Meister ihm eingehaucht, allen Mitgliedern ans Herz gelegt wurde. Bei den letzten Worten des Redners erfolgte die Enthüllung des neuen Banners, und ein lauter Ausruf freudiger Ueberraschung begrüßte das in der That trefflich gelungene Kunstwerk.

Unwillkürlich hielten sich Aller Blicke auf das sprechend ähnliche, überlebensgroße Portrait des unvergeßlichen Zöllner, das, von einem vollen Eichenkranze umrahmt, den Mittelpunkt der ganzen Vorderseite des Banners einnimmt, während die Rückseite in großen goldenen Buchstaben den Wahlspruch des Bundes enthält: Das deutsche Lied ist unser Hort und unser Spruch: ein Mann ein Wort!*) Sofort trat Frau Dr. Benedix unter das Banner und trug das von Adolf Böttger gedichtete, sehr gelungene Weihgedicht vor, nach dessen Schlussworten das Banner sich senkte, um aus der Hand der Künstlerin einen frischen Eichenkranz als echt deutschen Schmuck zu empfangen. Darauf traten eine Reihe von verdienten Freunden und Gönnern des Bundes, die Vertreter der erschienenen Gesangsvereine sowie die Stammväter des Zöllnerbundes nach einander an den durch die Liberalität eines hiesigen Kaufmanns verehrten Fahnenstock und schlugen als Pathe des neuen Banners je einen Nagel in den reich verzierten Stock, worauf eine schöne schwarzrothgoldene Schleife, das Geschenk einer nicht genannt sein wollenden Dame, an die Spitze des Banners befestigt wurde.

Nach einem Schlussworte des Herrn Director Dr. Langer nahm mit einem allgemeinen Schlussgesang die sehr ansprechende Feierlichkeit ein Ende.

*) Eine etwas ausführlichere Schilderung des Banners ist bereits in Nr. 195 des Tageblattes gegeben.

Stadttheater.

Eine von ihren früheren hiesigen Gastspielen her beliebte Darstellerin, Frau Marie Kierschner vom königl. Hoftheater zu Berlin, ist abermals als Gast zu uns gekommen und trat am 18. Juli als Elisabeth Charlotte in dem gleichnamigen Schauspiel von Paul Heyse auf. Frau Kierschner wurde bei ihrem ersten Erscheinen auf der Bühne mit Applaus begrüßt, allein die ihr günstige Stimmung im Publicum ward bald eine gedrückte, wie das dieser Leistung des Gastes gegenüber nicht anders möglich war. Die Versammlung zeigte sich jedoch bei alle dem sehr rücksichtsvoll und ließ der Darstellerin den großen Mißgriff nicht entgelten, den sie mit der Wahl einer Rolle wie Elisabeth Charlotte begangen hatte. Auch wir wollen nicht näher auf diese

Leistung
auspr
möchte
Künstl
Begen
weit a
niemli
Frau
Koller
wird
B
Schau
(Publ
von
Frau
(Cher
C
von
die,
im
schon
echte
mehr
Ran
Anfo
Poef

A. Mäh
K.
ret
LA
Le
SB
P

...

...

...

...

...

...

...

Leistung eingehen, bei deren Analyse wir nur den schärfsten Tadel aussprechen müßten; aber auf den allbekanntesten Erfahrungssatz möchten wir bei dieser Gelegenheit verweisen: daß es von einem Künstler niemals wohl gethan ist, zu künstlerischen Stoffen und Gegenständen zu greifen, die von seinem Wirkungskreis gar zu weit abliegen, besonders wenn dieser Wirkungskreis ein von Natur ziemlich eng begrenzter ist. — Wir dürfen wohl erwarten, daß Frau Kierschner im weiteren Verlaufe ihres Gastspiels bei Rollen bleiben wird, die ihrem Naturell entsprechen — und dann wird es ihr auch an günstigem Erfolg nicht fehlen.

Von den übrigen Darstellern, die in dem zum Theil neubesetzten Schauspiel beschäftigt waren, sind namentlich die Herren Stürmer (Ludwig XIV.), Kühns (Herzog von Orleans), Hanisch (Graf von Wied), Fräulein Albert (Louise) — besonders aber auch Frau Bachmann (Jungfer Kolbin) und Herr von Fieltz (Chevalier de Lorraine) mit gebührender Anerkennung zu nennen.

Eine Kunstleistung, die einen wahrhaften Genuß schaffte und von der wir daher mit der höchsten Achtung sprechen müssen, war die, welche Frau Harriers-Wippert am 19. Juli als Agathe im „Freischütz“ vorführte. Hatte diese ausgezeichnete Sängerin schon in der Partie der Margarethe in Gounods „Faust“ sich als echte Künstlerin bewährt, so vermochte sie das im „Freischütz“ noch mehr, da sie es hier mit einem künstlerischen Gegenstande höchsten Ranges zu thun hatte. Im Musikalischen auch selbst den strengsten Anforderungen genügend war diese Agathe von dem Hauche wahrer Poesie umgeben — mit einem Worte: eine der schönsten und feu-

schesten, echt deutschen Frauengestalten, die wir überhaupt im musikalischen Drama auf der Bühne gesehen haben.

Fräulein Harry gab diesmal die Partie des Knechtchen. Wir können der jungen Sängerin, welche bei dieser Gelegenheit eine sehr schöne Begabung für das Fach der Opernsoubretten bekundete, zu dieser Leistung ganz besonders Glück wünschen. — Eben so gebührt dem Max des Herrn Weidemann wiederholt die beste Anerkennung. — Herr Ossenbach hatte mit der Partie des Caspar wenig Glück. Es fehlte seinem Gesangsvortrage an Correctheit und an reiner Intonation, so daß der Sänger selbst mit der sehr dankbaren großen Arie nicht zu wirken vermochte. Allerdings ist in Betracht zu ziehen, daß Herr Ossenbach stimmlich nicht besonders gut disponirt zu sein schien. — Die kleineren Partien waren durch die Herren Jungmann (Fürst), Gitt (Kuno) und Bachmann (Kilian) gut und befriedigend vertreten; besonders wirksam und wohlthuend war Herrn Kubsamens Gesang in der kleinen, aber musikalisch sehr schönen Partie des Eremiten. F. Gleich.

Ordensverleihung.

Von Sr. Majestät dem Könige sind Herr Appellat.-Gerichts-Präsident Petsche und Herr Regierungsrath Stimmel zu Leipzig durch Verleihung des Ritterkreuzes des Verdienstordens ausgezeichnet worden.

Leipziger Börsen-Course am 20. Juli 1863.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Bank- und Credit-Action		Zinsen.	
Angeb.	Ges.	Angeb.	Gen.	Angeb.	Gen.	Angeb.	Gen.
v. 1830 v. 1000 u. 500		Alb.-Bahn-Pr.I. Em. pr. 100		Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		102 1/2	
v. 1855 v. 100		do. II. - do.		pr. 100		102 1/2	
v. 1847 v. 500		do. III. - do.		Anhalt-Dessauer Bank à 100		102	
v. 1852, 1855, 1858, 1859		Aussig-Teplitzer		pr. 100		84 1/2	
v. 500		Berlin-Anh. Priorit.		pr. 100		33 1/2	
v. 100		do. do.		Berliner Disconto-Commandit-Anth.			
v. 500		Berlin-Hamb. I. Emiss.		pr. 100			
v. 100		Chemnitz-Würschnitzer		pr. 100			
v. 100		Gal. Carl-Ludwigsbahn		pr. 100			
v. 100		Gras-Köflacher in Courant		pr. 100			
v. 100		Leipz.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl.		pr. 100			
v. 500		do. Anleihe v. 1854		pr. 100			
v. 100		Magdeb.-Leipziger I. Emiss.		pr. 100			
v. 100		do. II. do.		pr. 100			
v. 100		Magdeburg-Halberstadter		pr. 100			
v. 100		Mainz-Ludwigshafen		pr. 100			
v. 500		Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.		pr. 100			
v. 100		Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.		pr. 100			
v. 100		do. II. do.		pr. 100			
v. 100		do. III. do.		pr. 100			
v. 100		do. IV. do.		pr. 100			
v. 100		Werra-Bahn-Prior. pr. 100		pr. 100			
v. 100, 50, 20, 10		Eisenbahnactien excl. Zinsen.		pr. 100			
v. 1000, 500, 100, 50		Alberts-Bahn à 100		pr. 100			
v. 1000, 500, 100		Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Aussig-Teplitzer		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.		pr. 100			
v. 100, 50, 20, 10		Berl.-Stett. à 100 u. 200		pr. 100			
v. 1000, 500, 100		Chemn.-Würschn. à 100 - do.		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Köln-Mindener à 200 - do.		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Leipz.-Dresdner à 100 - do.		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		do. B. à 25 - do.		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Magdeb.-Leips. à 100 - do.		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Mainz-Ludwigshafen		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Oberschles. Litt. A. u. C. - do.		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		do. B. à 100 - do.		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Thüringische à 100 - do.		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Silber pr. Zollpfund fein		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Wien. Banknoten in östr. Währung		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Russische Banknoten pr. 90 R.		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Polnische Banknoten do. do.		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		do. do. à 10		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Wechsel. (Notiz v. 17. Juli.)		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Amsterdam pr. 250 Ct. fl.		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Augsburg pr. 100 fl. in		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		52 1/2 fl. - F.		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Berlin pr. 100 Pr. Ort		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Bremen pr. 100 Pr. Ort		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Breslau pr. 100 Pr. Ort		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Frankfurt a. M. pr. 100 fl.		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		in S. W.		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Paris pr. 300 Frcs.		pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.		pr. 100			

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 - *) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 4 1/2
Fünfprocentige Brunn-Rossitzer Prioritäten erlassen zu 99 3/4 %
Heinr. Küstner & Co.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 16. Juli. R°	am 17. Juli. R°	in	am 16. Juli. R°	am 17. Juli. R°
Brüssel . . .	+13,2	+9,4	Rom	+16,8	+18,9
Greenwich . .	+14,3	+12,8	Turin	+18,0	—
Valentia . . .	+15,5	+12,5	Wien	+15,7	+11,6
Havre	+14,7	+11,5	Moskau . . .	+10,1	+8,9
Paris	+13,4	+10,2	Petersburg .	+8,5	+9,8
Strassburg . .	+13,8	+10,0	Stockholm .	+5,5	+6,4
Marseille . . .	+17,3	+17,9	Kopenhagen .	—	—
Madrid	+16,6	+17,2	Leipzig . . .	+9,9	+8,3
Alicante . . .	+24,2	+24,5			

Haupt-Gewinne
bei 2. Classe 64. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen zu Leipzig am 20. Juli 1863.

Nummer.	Thaler.	Haupt-Collectionen.
67932	12000	bei Herrn A. Geneis in Dresden.
68416	6000	„ „ Bruno Sieber in Dresden.
54615	3000	„ „ Franz Rind in Strelitz.
5769	1000	„ „ G. G. Meyer in Weithayn.
78977	1000	„ „ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 193 3308 4156 11031 18736
21631 28619 30299 36911 44070 46505 58706 62011 66649
76215.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 3589 5588 6167 9857 10902
11043 13286 13609 14172 14599 15737 17479 26814 30645
31625 31669 32852 33205 33512 40613 44552 51132 52986
53148 54731 62264 69796 72901 76457 76811.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 288 1449 2745 4060 4296
4643 5585 5609 5883 6157 6930 8743 8969 9711 10321
12574 13425 15313 15561 15805 16420 16594 17588 18229
18297 20030 20087 20375 20522 20684 22212 22292 22988
23220 24142 24534 25384 26548 26838 27101 27895 28207
30677 30798 32628 33287 35792 35833 36733 36906 36994
37442 39936 41558 42360 43016 45036 45736 49255 51689
52121 53227 53524 53651 54118 54703 55371 57574 60020
60263 60330 60623 63303 63316 63590 63817 64302 64321
64597 64779 65910 67028 68033 68542 69308 69614 70034
70707 70942 71159 72321 74434 74488 74716 74986 75174
76653 77697 77785 78964.

Tageskalender.

Stadttheater. 77. Abonnements-Vorstellung.
Zweite Gastvorstellung
der Frau Marie Kierschner, Königl. preuß. Hofchauspielerin.
Mit der Feder!
Dramolet in 1 Act von Siegmund Schleginger.

Personen:
Emma Valtern, eine junge Witwe Herr Hansch.
Dito Randolph Herr Treptow.
Ein Bedienter

Mirandolina.
Lustspiel in 3 Acten, nach Goldini von Carl Blum.
Personen:

Ein Reisender Herr Gaschke.
Sein Reitknecht Herr Lüdt.
Der Oberkellner Herr Bischoff.
Mirandolina

Die Schwäbin.
Lustspiel in 1 Act von Castelli.
Personen:
Baron Hober, Obrist Herr Stürmer.
Carl, sein Neffe Herr Bischoff.
Julie, seine Frau
Robert, ein alter Wachtmeister des Obristen Herr Saalbach.
Steidele, ein Schwabe, Schloßvoigt Herr Gaschke.
„ „ Emma Valtern, Mirandolina und Julie — Frau Kierschner.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Zur Nachricht. Morgen Mittwoch (dritte Gastvorstellung
der Frau Harriers-Wippert, vom I. Hoftheater zu Berlin.)
Die Augenotten. * * * Valentine — Fr. Harriers-Wippert.
Die Direction des Stadttheaters.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; **Expeditionszeit**
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. **Vorm. 8—12 U.**
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 20. bis mit 25. October
1863 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation
nur unter Mittheilung der Auktionsgebühren statfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
von 5 Ngr.

Fel Becht's Kunst-Ausstellung. Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Kunsthau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der
Galerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Gesangunterricht 1. Abtheilung und
Rechenunterricht.

E. W. Kiem's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elbe.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.
Bisitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

J. A. Hietel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1.
Confection, Süßkerei, Tapissiererei, Modewaaren-Manufactur.

**Ausstellung von Delgemälden italienischer und niederländischer
Meister** Bosenstraße Nr. 2 parterre, Nachm. von 3—4 Uhr (mit
Ausnahme des Sonntags).

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt
Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und
Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5.50. — 9.15. (bis
Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Nachm.

Bernburg: *7. — 12.15. — 6. Abds.
Cassel: 5. — *11.5. — 1.40. — 11.8. Nachts.

Chemnitz: [Weißl. Staatsbahn] *5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15.
(bis Glauchau). — 6.20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. —
9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2.30. — 6.30.

Coburg etc.: *11.5. — 1.40. (bis Weiningen).
Dessau: *7. — 1. — *5.50. Abds.

Dresden: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10. Nachts.
Eisenach etc.: 5. — 8.15. — *11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.8.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11.5. — *11.8. Nachts. —
[Weißl. Staatsbahn] *5.5. Morgs. — 12.10. Nachm. — 6.20. Nachm.

Großenhain: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
Hof etc.: *5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. (bis Altenb.)

Magdeburg: *7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Köthen) — 10.
Meißen: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.

Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.20. Abds.
Zeitz und Cera: 5. — 1.40. — 7.5. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] 6.40. (aus Bitterfeld). — *11.15. —
5.30. — *10.45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.

Bernburg: 8.35. — 2.15. — *9.30. Abds.
Cassel: 8.8. — 4.2. — 6.2. — *10.30. Nachts.

Chemnitz: [Weißl. Staatsbahn] 8.10. — 11.15. — 4.25. — *9.30. —
9.55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5.45. — 9.45.

Coburg etc.: 1.21. — *6.2. Abds.
Dessau: *11.15. — 5.30. — *10.45. Nachts.

Dresden: 4.30. — *6.45. — 10. — 1. — 4. — *5.45. — 9.45. Abds.
Eisenach etc.: *4.10. — 8.8. (aus Erfurt). — 1.21. — 4.2. —
*6.2. — 10.30. Nachts.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4.10. Morgs. — *6.2. Abds. —
[Weißl. Staatsbahn] 11.15. — 4.25. — *9.30. Abds.

Großenhain: 10. — 1. — *5.45. — 9.45. Abds.
Hof etc.: 7.40. (aus Altenb.). — 8.10. — 11.15. — 4.25. — *9.30. — 9.55.

Magdeburg: 7.30. (a. Köthen). — 8.35. — 12. — 2.15. — 8.35. —
*9.30.

Meißen: 10. — 1. — *5.45. — 9.45. Abds.
Schwarzenberg: 8.10. — 11.15. — 4.25. — *9.30. — 9.55. Abds.

Zeitz und Cera: 8.8. — 1.21. — 10.30. Nachts.
(Die mit * bezeichneten sind Sitzplätze).

Bekanntmachung.

Innerhalb der letzten zwei Wochen ist hier selbst
ein zweirädriger Handwagen mit Kasten und eiserner Achse
entwendet worden. Wir bitten um alsbaldige Mittheilung jedes
auf diesen Diebstahl Bezug habenden Umstandes.
Leipzig, den 18. Juli 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Jund, Act.

Erledigung.

Der hinter dem Braugehilfen Hugo Richard Herold aus Ehren-
berg im Herzogthume Altenburg unter dem 29. September v. J.
erlassene und in Nr. 274 dieses Blattes vom vor. J. abgedruckte
Steckbrief hat sich durch Herolds Aufgreifung erledigt.
Leipzig, am 18. Juli 1863.

Königliches Bezirksgericht.
Der Untersuchungs-Richter.
Holte.

Heute früh 9 Uhr

kommen in der Auction Dresdner Straße 54 ein schönes Schreib-
pult, 1 Ofen, 1 Brückenwaage, Tische, Bänke, 1 Goldrahmenspiegel,
eine Partie feine Cigarren und eine Partie echter Dr. Faugl's
Magenbitter-Liqueur, Crog- und Punsch-Essenz mit vor.

Bekanntmachung.

In hier anhängigen Rechtsachen sollen
am **21. Juli 1863**
Nachmittags 3 Uhr im Königl. Bezirksgerichtsgebäude Eingang III.
Parterre-Zimmer Nr. 2 mehrere seidne, wollene, leinene und an-
dere Ausschnittstoffe, sowie 4 Stück Damenmäntel gegen baare
Zahlung öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 25. Juni 1863.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
Dr. Schilling.

Verkauf zum Abbruch.

Wegen Inangriffnahme der Straßenbauten in Gerhards
Garten sollen daselbst das ehemalige Trinkanstaltsgebäude,
die dabei befindlichen Colonnaden und das sogenannte tür-
kische Badehaus
Donnerstag den **23. dieses** von früh 9 Uhr an
an die Meistbietenden gegen Baarzahlung zum Abbruch verkauft
werden.

Unterricht im Kleidermachen,

Maschinen und Façonzeichnen wird in einer leichtfasslichen Me-
thode in 14tägigem Cursus gründlich gegen billiges Honorar ge-
lehrt. Geehrte Damen wollen sich gefälligst melden bei
C. Schüler, Neumarkt 22.

Unterricht

im Schneidern, Maschinen und Zuschneiden erteilt gründlich
Emilie Schmidt, Zeiger Straße Nr. 13.

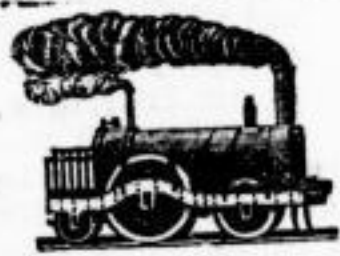
Wein-Auction im weissen Adler.

Der noch vorhandene Rest des Lagers anerkannt echter und guter
Rhein- und Bordeaux-Weine und Champagner
soll nun ohne Limitum
heute Vormittag von 10 Uhr an
versteigert werden. H. Engel.

Thüringische Eisenbahn.

Die Herren Actionaire der Thüringischen Eisenbahn in Leipzig und in der Umgegend, welche die bevorstehende General-Versammlung
am 27. d. Mts. in Eisenach zu besuchen beabsichtigen, werden mit Bezug auf unsere veröffentlichte Einladung ersucht, am 22. oder
23. d. Mts. in der Zeit von 8 bis 12 und von 1 bis 6 Uhr im Bureau unserer Billetterpedition zu Leipzig ihre Actien vorzuzeigen,
damit dieselben nach Prüfung couvertirt, versiegelt, abgestempelt und eingetragen werden können, wodurch nicht allein für das
Legitimations-Geschäft eine Erleichterung, sondern auch für die Herren Actionaire eine Bequemlichkeit erreicht werden wird.
Erfurt, den 11. Juli 1863.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

**Extrafahrten**

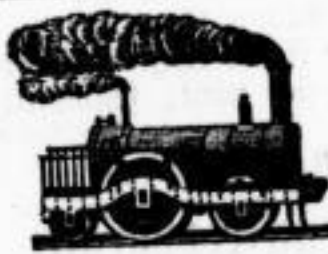
von und nach allen Stationen zwischen
Leipzig und Dresden.



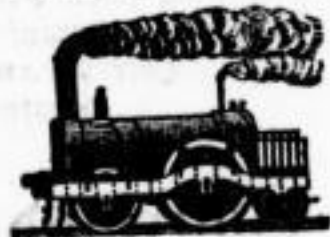
Abfahrt von Leipzig wie von Dresden:
Sonnabend den 25. Juli c. Abends 7 Uhr,
Sonntag " 26. " früh 5 "

nach der Bekanntmachung vom 2. Mai c.
Leipzig, am 20. Juli 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

**Extrafahrt**

nach
Engelsdorf, Borsdorf, Macheru u. Wurzen



nächsten Sonntag den 26. Juli c.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Leipzig, am 20. Juli 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Clavier-Unterricht wird gründlich von einer Dame erteilt
große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Das ich mein am hiesigen Plage, Dresdner Str.
54, unter der Firma

F. W. Peitz

bestehendes

Destillations- und Cigarrengeschäft

vollständig aufgegeben und auf den Neumarkt 35
verlegt habe, bringe ich einem geehrten Publicum
zur Anzeige und halte dasselbe unter Zusicherung
einer ganz besonders aufmerksamen und soliden
Bedienung bestens empfohlen.
Leipzig, 15. Juli 1863. Hochachtungsvoll
F. W. Peitz.

Eberts Weinhandlung

befindet sich von jetzt an
ThomasKirchhof, Saal Nr. 11.

Künstliche Zähne u. dergl. Reparaturen fertigt, plombirt
und reinigt Zähne W. Bernhardt,
Zahnarzt, Markt, Engelpothke. Eingang durch die Apotheke
und Klosterstraße Nr. 4.

10,000 Ellen Guirlanden von Eichenlaub werden
zu bevorstehendem Feste, auf feste Lieferzeit bis zum
26. dieses Monats noch angenommen von

J. C. Rehfeld, Handelsgärtner,
Kaufhalle Nr. 9.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebenste Anzeige, daß sich von heute an mein Geschäftslocal **Thomasgäßchen Nr. 9** befindet und bitte, für das bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, mir dasselbe auch im neuen Locale zu Theil werden zu lassen.
Hochachtungsvoll

Rudolph Ebert.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hier

Schützenstraße Nr. 3, Stadt Niesä,

als **Schlosser** etablirt habe und empfehle mich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten hiermit bestens.
Leipzig, den 20. Juli 1863. Hochachtungsvoll

Günther v. Hahn.

Meinen werthen Kunden

so wie dem geehrten Publicum im Allgemeinen zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich an unterzeichneter Stelle ein Verkaufslocal eröffnete, mit welchem ich eine große Auswahl und solide Arbeit mein Lager von Damenschuhen und Stiefeletten so wie auch für Kinder zu möglichst billigen Preisen empfehle. Auch werden alle Bestellungen so wie auch alle Reparaturen an derartigen Arbeiten angenommen, welche billig und schnell ausgeführt werden.

W. Claus, Schuhmachermeister, Petersstraße, Hofmanns Hof.

Beabsichtigte Nachbestellungen v. Photographien
wegen des voraussichtlichen Bedarfs beim bevorstehenden Feste wolle man gefälligst in den nächsten Tagen machen.

**Telehmann's photographische Anstalt,
Central-Halle.**



Visitenkarten mit und ohne geprägten Turnerzeichen
à 100 Stück 1 Thlr.

Die Anzahl der nicht zu prägenden Karten wolle man bei der Bestellung angeben.

Briefpapier mit geprägten Turnerzeichen

in allen Farben, Qualitäten und Quantitäten empfiehlt
**Carl Schröter,
Nicolaisstraße Nr. 53.**



Obiges Turnerzeichen prägt noch nachträglich auf Visitenkarten, bei 25 Stück und darunter 2 1/2 %, mehr nach Verhältniß

Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.



Fahnenstangen
mit vergoldeten Spitzen

fertigt billig
**Carl Steinert, Vergolder,
Nr. 21. Katharinenstraße Nr. 21.**
NB. Muster sind zur gefälligen Ansicht vorrätzig.

Guirlanden.

Um dem Mangel an Guirlanden vorzubeugen, bin ich im Stande

100,000 Ellen

und noch mehr billigt zu liefern. — Die Guirlanden sind von Fichtenreisig schön voll und gut gebunden.

Bestellungen darauf nehmen entgegen:
Herr **Franz Maresch, Neumarkt Nr. 9.**
= **Kaufmann Ulrich, Zeiger Straße.**
Ernst Maresch.

Guirlanden von Eichenlaub,

auf Wunsch mit Blumen, werden von einem Gärtner Bestellungen angenommen auf mehrere Tausend Ellen. Adressen sind abzugeben Nicolaisstraße Nr. 34.

20,000 Ellen Guirlande
und einige Tausend Tannenbäume werden auf feste Bestellung zum Turnfest geliefert. Bestellungen werden bis zum 24. d. M. angenommen bei **Kremer, Kupfergäßchen Nr. 6.**

Guirlanden

in Buchbaum und Tannen werden zu jedem Quantum billig und schnell besorgt durch

S. Rolke, Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

1500 bis 2000 Ellen Guirlande werden noch zu binden angenommen à Elle 6 $\frac{1}{2}$. Bestellungen unter Angabe der Adresse bittet man bei **Herrn Kaufmann J. Hofmann, Zeiger Straße** niederzulegen.

Oberhemden, jede andere feine und Kollwäsche wird sauber gewaschen und geplattet **Neukirchhof Nr. 16. Fr. Bockwig.**

Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Linderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

Wilhelm Felsche, königl. Hofconditorei.

**Ein unübertreffliches, reelles Mittel =
gegen das Ausfallen und Ergrauen =
= der Haare. =**

Hopfenextract-Pomade

von **Carl Süß, Parfumeur in Dresden.**

Der Extract von Hopfen hat sich in neuerer Zeit für das Wachstum des Haars so stärkend und kräftigend erwiesen, daß diese **Hopfen-Pomade** in Ländern, wo solche bereits bekannt, durch ihre überraschende Wirkung eine allgemeine Benutzung und Anerkennung erlangt hat. Solche erzeugt baldigst ein kräftiges, volles Kopf- und Barthaar, wo nur irgend eine Möglichkeit vorhanden ist, macht das Haar gleichzeitig lockig und seidenartig dunkel glänzend und verhindert das Ergrauen desselben gänzlich. Als **Toilette-Pomade** ist dieselbe wegen ihres feinen Parfüms Jedermann anzupfehlen. Preis 7 1/2 %.

NB. Die Echtheit wird nur durch obige Firma garantiert.

Alleinige Niederlage in Leipzig bei

**Theodor Pätzmann,
Neumarkt.**

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.



Beste Anilin-Tinte

in Fl. à 12, 7, 3 1/2, 2 u. 1 1/2 %, ohne Gefäß die Kanne 10 %.

fließt in dunkelvioletter Farbe leicht aus der Feder; greift die Federn nicht an, verdirbt sich nicht, schimmelt nicht, und copirt auch; empfiehlt

Eduard Oeser, II. Fleischergasse 6.

Stempel-Farben u. Stempel-Druck-Apparate

in schwarz, roth und blau empfiehlt **J. S. Baunack, Stempel-farben-Fabrikant in Leipzig, Querstraße 28 a.**

Bayer. Kern-Talg-Seife

bei 5 $\frac{1}{2}$ à 4 %, russ. bei 5 $\frac{1}{2}$ à 5 %, gelbe und braune Seife à $\frac{1}{2}$ 3 %, beste kryst. Soda à $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ % empfiehlt
Julius Kiessling, Dresdner Straße Nr. 7.

Fahnen, Fahnenstoffe und Fahnenknöpfe

Carl Martig, Schillerstraße Nr. 3.

offeriert zu billigen Preisen

Turner-Betten,

welche ein Bettgestelle, Sprungfedermatratze und Keilkissen vereinigen, ein sehr bequemes elastisches Lager bieten und dauerhaft gearbeitet sind, verkaufe ich für den billigen Preis von 6 1/2 fl. pr. Stück.
Carl Martig, Schillerstraße Nr. 3.

Fahnen- und Flaggenstangen,

Gottlob Müller, Serberstraße Nr. 2.

roh und abgeputzt, von 6—24 Ellen Länge sind vorrätzig bei

Eine kleine Partie Damenkleiderstoffe

sind zu den äußersten Fabrikpreisen zu verkaufen Königsstraße Nr. 11, 1. Etage.

Turner-Gürtel und Träger,

Vater Jabus Seifenbüste etc. empfiehlt preiswürdig
F. A. Foyda, Raschmarkt Nr. 3, früher Reichstraße 52.

Elegante Nussbaum- und Mahagoni-Meublements,

Rirschbaum- und Birken-Meubles, Spiegel und Polsterwaaren, die größte Auswahl empfiehlt zu wirklich billigen Preisen
F. A. Berqers Meubles-Magazin und Spiegel-Lager, Petersstraße Nr. 42.

Jabus Büste

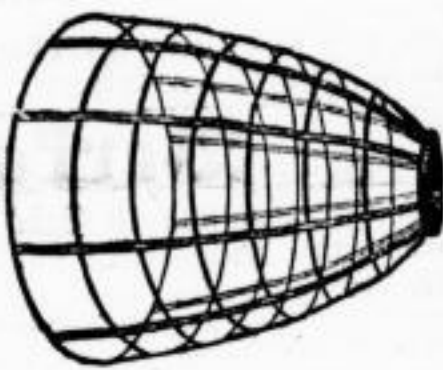
in Porzellan etc., so wie für Turner: Cigarrenspitzen, Cigarren-Etuis, Feuerzeuge, Necessaires, Gürtel, Tuchnadeln, Medaillen mit und ohne Hentel; sämtliche Artikel mit Turner-Insignien, empfiehlt
G. F. Märklin, Markt Nr. 16.

Turner-Wappen,

so wie sächsische, Leipziger, deutsche empfiehlt à Stück 7 1/2 fl.
Gustav Roessiger,
Papierhandlung Auerbachs Hof Nr. 15.

Engel-Apothek.

Rudolph Taenzler.
LEIPZIG
Markt No. 19.



Meißner- und
Stahlfabrik
Fabrik

Asphalt-Dach-Filz.

Hundert Rollen Asphalt-Dach-Filz allerbesten Qualität, die auf hiesigem Lagerhofe liegen, sind im Ganzen oder getheilt wesentlich unter dem gewöhnlichen Preise zu verkaufen. Ueber die Beschaffenheit wird Herr Fr. Eduard Schneider, Hainstraße, die Güte haben Auskunft zu erteilen.



Pariser Herrenhüte

von Laville, Petit & Crespin,
franz. u. engl. Façon, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, **Fantasia-Hüte** in Filz, grosse Auswahl, **Stroh Hüte** feinsten Qualität und modernste **Mützen** für Stadt und Reise empfiehlt
Theodor Pätzmann,
Neumarkt, an der Promenade.

Turnerhüte

mit Cocarden in anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt äußerst billig

R. T. Köberlings Hutfabrik,
Markt, Bühnengewölbe Nr. 30.

Noch zum alten Preis verkauft!

feine englische Sommer-Lustres, darunter Havana à Elle 6 bis 8 Ngr., Mix-Lustre 5—6 Ngr., dopp. Lustre 4—5 Ngr., rein wollne Doppel-Shawls von 3 1/2 Thlr., Umschlagetücher von 1 Thlr., Cachemir-Tischdecken 1 1/4 breit Stück 2 1/2 fl. , seidene Westen u. Hals-tücher von 27 1/2 Ngr., weiße Taschentücher Dgd. 1 Thlr. 10 Ngr., seidene Cravattes Stück 6 Ngr., schweren schwarzen Tasset und Erinolinen billigt Thomasgäßchen 1, 1. Etage links.

Neueste verbesserte engl. Hosenbänder.

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Waschgeschirre

empfehlte eine große Partie zu billigen Preisen

F. B. Selle,
Petersstraße Nr. 8.

Feine Scheeren und Messer

empfehlte in diversen Sorten und guter Qualität billigt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen, welche sich durch Dauerhaftigkeit und gefällige Form auszeichnen, empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorrätzig
Gustav Tänzler, Schlosser,
Thalstraße Nr. 24.

Turn-Anzüge, klein und groß, verkauft billig das Herren-Kleidermagazin von G. Leysath, Neumarkt Nr. 36.

Fahnenstangen

sind billig zu verkaufen à Stück 5 fl. bis 10 fl.
Ulrichsgasse Nr. 75.

Fahnen- und Flaggenstangen

sind billig zu verkaufen bei
August Kirchner,
gr. Windmühlenstraße Nr. 14.

Fahnen- und Flaggen-Stäbe von 4 bis 10 Ellen in allen Farben, auch weiß billigt bei Streubel, Dorotheenstraße Nr. 6, auch Schuhmachergäßchen Nr. 10.

Fahnen und Flaggen sind billig zu verkaufen
Brühl 81 bei F. Weier.

Bayr. Talgseife

à fl. 43 S. , 7 1/2 fl. 1 fl. , à Stein 2 fl. 18 fl.

Bayr. Kerntalgseife

à fl. 45 S. , 7 fl. 1 fl. , à Stein 2 fl. 24 fl.

Oberschalseife

à fl. 53 S. , 6 fl. 1 fl. , à Stein 3 fl. 6 fl.

Ultramarinblau

Nr. 00 à fl. 15 fl. , Nr. 0000 à fl. 24 fl.

Weizenstärke

à fl. 28 S. , 11 fl. 1 fl. , à Str. 8 3/4 fl.

Soda à fl. 13 S. , 5 fl. 6 fl.
Centralhalle. Otto Wagenknecht.

Täglich frischen Weißkalk

in bester Qualität zu billigstem Preise.
Referstein & Groß, Berliner Straße Nr. 12.

Verkauf. Ein solid gebautes Haus in vorzüglicher Buchhändler- und überhaupt günstiger Geschäftslage der innern Dresdner Vorstadt soll für 13000 \mathfrak{M} mit etwa 6000 Zahlung so wie ein neu und solid gebautes Haus mit Geschäftslocal und gutem Zinsertrag in belebtester Lage der Johannisvorstadt, nahe dem Hofplatz, für 8500 \mathfrak{M} mit circa 3000 \mathfrak{M} Anzahlung verkauft werden durch **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.

Ein schöner herrschaftlicher Landsitz nahe bei Leipzig mit großen Park- und Obstgärten, Gewächshäusern, Gärtnerwohnung, Stallung und Wagenremise nebst etwas Feld ist wegen Ortsveränderung zu verkaufen und Näheres zu erfragen bei **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.

Ein lieblich eingerichtetes Haus für eine Familie, mit Veranda, schönem Parkgarten in angenehmer und lebhafter Lage eines nahen Dorfes mit Omnibusstation ist für 6000 \mathfrak{M} , sowie verschiedene andere freundliche Haus- und Gartengrundstücke in den nächsten Umgebungen von Leipzig zu verkaufen beauftragt: **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.

Eine Gastwirthschaft mit 4 Acker Feld und $\frac{1}{2}$ Acker Garten ist unter annehmbarer Bedingung zu verkaufen. Nur Selbstkäufer Adresse unter S. R. H. 25. poste restante franco.

Verkauf. Ein Haus mit Hof und großem Obstgarten in angenehmer Lage von Lancha ist für 1200 \mathfrak{M} zu verkaufen beauftragt, so wie auch einige größere Häuser mit Gärten ebendasselbst, **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.

In Neuditz, nahe an Leipzig, ist ein schön gebautes Haus mit Hof, Stallung und Garten und gutem Zinsertrag für 7500 \mathfrak{M} , bei circa 3000 \mathfrak{M} Zahlung, — einige kleinere nette Häuser daselbst und in Neurenditz, an der Thonbergstraße, in Neuschönfeld, Volkmarndorf u. s. w. zu verkaufen beauftragt **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.

Ein hübsches Ackerstück von circa 50 Morgen Auenboden soll mit voller Ernte, lebendem und todttem Inventarium für einen billigen, aber festen Preis von 5900 \mathfrak{M} mit 1500 \mathfrak{M} Anzahlung verkauft werden. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 1 parterre.

Ein Bauplatz in Plagwitz, 8000 \square Ellen haltend, in schönster Lage am Wasser ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei dem Unterzeichneten. **Adv. Rintschy**, Thomaskirchhof 20, 3 Treppen.

Geschäftsverkauf.

In einer bedeutenden Stadt Preußens steht ein Eisen-, Stahl- u. Kurzwaaren-Geschäft zu verkaufen oder zu verpachten. Bedingungen günstig. Adressen sub A. E. poste restante Halle a/S.

Geschäfts-Verkauf.

Für einen thätigen Geschäftsmann bietet sich Gelegenheit ein gut eingerichtetes mit stehender Kundschaft versehenes reelles Geschäft, das einen Netto-Reingewinn von mindestens 12 bis 1500 \mathfrak{M} jährlich abwirft, mit einem disponiblen Capital von 1500 \mathfrak{M} zu acquiriren.

Hierauf Reflectirende bittet man ihre Adresse unter Epifre 431. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Nicht zu übersehen.

Mehrere Delgemälde sind Umzugs halber billig zu verkaufen Königshaus, Treppe C, 4 Treppen hoch.

Ein eleganter Münchener Flügel von Baumgärtner, $6\frac{1}{2}$ Octaven, ist wegen Abreise zu verkaufen. Zu erfragen Vormittags Salomonstraße Nr. 21, im Gartengebäude 2 Treppen.

Neue Piano und Pianoforte von schönem starken Ton werden äußerst billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Gutgehaltene Pianoforte, mit und ohne Platte, sind zu verkaufen Halle'sches Häuschen Nr. 8 parterre.

Ein ausgezeichnetes 7octav. Piano, wenig gebraucht, ist Verhältniſſe halber billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 8—9, 1. Et.

Ein sehr gut gehaltener 7octav. Stutzflügel (Frumler) ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33 links 2. Etage.

Zu verkaufen

eine schöne Ledentafel, ein Regal, eine große Firma, eine Cylinderlampe, eine Hängelampe Sainstraße 3, 2 Tr. bei **Wöschel**.

Zu verkaufen sind verschiedene gebrauchte Meubles. Zu erfragen Brühl Nr. 84, 2 Treppen.

Ein Schrank

von starkem Eichenholz, innen durchaus mit eisernen Platten belegt, mit Kunstschloß und Flügelthüren, 50 Zoll breit, 22 Z. tief, 39 Ellen hoch, ist zu verkaufen. **S. Buchold's Wwe.**

Verhältniſſe halber soll ein **Mabaoni-Meublement**: 1 Schreibsecretair, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 6 Stück rundlehnige Rohrstühle, 1 Goldrahmenspiegel im Ganzen oder Einzelnen billig abgelassen werden neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Zu verkaufen steht 1 Sopha und mehrere Bettstellen, Rohrstühle, 1 Pelz, 1 Kanonenofen Petersstraße 29 im Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein sehr gut gehaltener runder Tisch mit Wachstuch, 2' 6" Durchmesser, passend in eine Restauration, zu sehr billigem Preis bei **E. Stephani**, Tischlermeister, Colonnadenstraße 5.

Zu verkaufen ist eine zwar gebrauchte, aber gut gehaltene polirte **Kinder-Bettstelle** Königsstraße Nr. 4, zweite Etage links.

Zu verkaufen sind zwei gebrauchte Bettstellen beim Tischlermeister **Erhardt**, Elsterstr. neben der Schwimmanstalt.

Federbetten, ganz ff. neue wie auch gebrauchte geringere sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein Gebett Betten Gerichtsweg Nr. 5, 3 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen sind zwei Seegrasmatrizen nebst Keilkissen mit Barchent-Ueberzug Münzgasse Nr. 20, 2. Etage rechts.

Ein Paar Wasserstiefeln, wenig gebraucht und gut gehalten, sind billig zu verkaufen Inselstraße Nr. 15 parterre links.


Eine noch ziemlich neue Bolzenbüchse ist zu verkaufen Lindenau, Leipziger Straße Nr. 8 bei **Tippmann**.

Zwei große Schausenster, wenig gebraucht, sind billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33 links im Gewölbe.

Zu verkaufen sind billig 2 große gebrauchte Fahnen mit langen Stangen, passend für Restaurationszelte, bei **Ferdinand Blauhuth**, Salzgäßchen.

Weinkisten und Champagnerkörbe sind zu verkaufen. Näheres bei Herrn Stephan, Frankfurter Straße Nr. 55.

Verkauf.

 Zu verkaufen sind 10 Stück gute Kutschwagen verschiedener Sorten, ganz, halboverdeckt und offene. **Sügel**, Münzgasse Nr. 10.


Mit dem Verkaufe eines fast neuen vierstigen Kutschwagens, einer Halbhaife, sowie zweier siebenjährigen fehlerfreien Kutschpferde ist beauftragt der Hausmann Hainstraße 1, Leipzig.

Zu verkaufen ist ein durabler schön gearbeiteter Wagen für Ziegenbockgespann, nach Belieben ein- und zweispännig einzurichten, Antonstraße Nr. 7 parterre.

Zu verkaufen ist billig wegen Mangel an Platz 1 untergehender 2rädriger Handwagen Brüdergasse Nr. 5 parterre.

Zu verkaufen ein neuer zweirädriger Handwagen, 2 Kellergitter, Messinglampe, Gewandgäßchen Nr. 3.

Verkauf.



 13 Stück gute Wagen- und Zugpferde, ein Pony, Stute mit Fohlen, Geschirre, Sattel u. s. w. **Söael**, Münzgasse Nr. 10.

 Eingetroffen ist ein großer Transport schöner Pferde. Stehen zum Verkauf Gasthaus zur goldenen Sonne. **Dr. Somersfeld**, Pferdehändler. 

Zu verkaufen ist ein Pferd, im Zug brauchbar, für 25 \mathfrak{M} , in Lindenau Nr. 214.

Auf dem Schloßgute zu Gohlis

steht ein Fuchswallach, der wegen Augenkrankheit nicht mehr als Kutschpferd, wohl aber noch sehr gut in ruhigen Zug paßt, billig zu verkaufen. Näheres in Gohlis, Hauptstraße Nr. 14.

 Sonnabend den 25. d. Mts. steht ein Transport der schönsten Dessauer hochtragenden und neumilchenden **Rühe** 

zum Verkauf Frankfurter Straße, große Funkenburg.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 202.]

21. Juli 1863.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen in
Neuditz, Koblgartenstraße Nr. 139.

Zwei schöne Ziegenböcke sind billig zu verkaufen Lungen-
Reins Garten Nr. 5g parterre links.

Zu verkaufen ist ein kleines Damenhündchen, männl. Ge-
schlechts, ein kleiner Genuesser, Münzgasse Nr. 20, 2. Et. rechts.

Sirca 50 Schock gutes Baurohr
steht preiswerth zu verkaufen bei
Gebr. C. & A. Kleintsch in Weißensfels
am Labeplatz.

Spähne

sind zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 11 beim Böttcher.

Mehrere Fuder Kies sand sind frei abzufahren. Näheres durch
den Hausmann Johannisgasse Nr. 17.

Ambalema-Cigarren

in bester Qualität und gut gelagert empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Die feinsten Ambalema-Cigarren

à 3, 4 und 5 & pro Stück kauft man nur bei
Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz 7, deutsches Haus.

Mein sorgfältig assortirtes Cigarrenlager aller Qualitäten
halte ich bestens empfohlen.

Auf feine Amb., Brasil und Cuba à 3 u. 4 &
ditto und Gab. à 5 u. 6 &

erlaube mir besonders aufmerksam zu machen
F. W. Peltz, Neumarkt Nr. 35.

Zum Verkauf am Turnertage geeignete gute abgelagerte
Cigarren à mille 6 ^{sp}, 7 1/2 ^{sp}, 8 ^{sp}, 8 1/2 ^{sp} 2c. 2c. empfiehlt
Carl Aug. Hoffmann, Grimma'sche Straße

Gebraunten Kaffee

und ungebraunten, vom geringeren bis feinsten, empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Dampf-, Röst-, Kaffee,

vorzüglich im Geschmack das N. 12, 13, 14, 15 u. 16 ^z,

echten Blumen-Canaster,

Raffinad in Broden 52—55 Pf.,

Melis in Broden 50—52 Pf.,

Landwein à Fl. 4—5 Ngr.,

Weis à N. 18, 20, 25, 30 u. 40 & empfiehlt
Gustav Lübeck, Lauchaer Straße Nr. 29.

Turner-Liqueur, Vater Jahn,

à Flasche 10 Ngr. excl. Flasche,

in längst bekannter Güte empfiehlt als sehr preiswerth

Caesar Ebert,

alleiniger Fabrikant,
Thomasstichhof, Sad Nr. 11.

Russ. Sardinien,

fein von Geschmack empfiehlt in Fäßchen und im Einzelnen
Emil Jungk, gr. Windmühlenstraße Nr. 1.

Eine große Partie

f. Rheinwein

à Fl. 7 1/2 Ngr., sehr schön roth und
weiß, ganz besonders zum bevorstehen-
den Turnertage zu empfehlen, verkauft

Theodor Fexer,
Neumarkt Nr. 9.

(Proben gratis.)

G. Weinert in Reichels Garten,

Alexanderstraße Nr. 23, Ecke der Erdmannstraße,
hält stets Lager guter Roth- und Weißweine 2c., feiner
Spirituosen jeder Art aus der rühmlichst bekannten Fabrik
von **E. Köhne**, Dresdner Straße, Stadt Dresden, und vor-
züglich guter Bremer Cigarren zu 3, 4 und 5 &.

Echten alten Nordhäuser

in längst bekannter feinsten Qualität empfiehlt à Kanne 5 ^z, im
Eimer billiger
Joh. Heinr. Klipp,
Königsplatz Nr. 7, deutsches Haus.

Rhein-Lachs, geräuch., marinirter,
Holländische Heringe,
Lüneburger Bricken,
Sardines à l'hulle.

A. C. Ferrari,
Königl. Sachs. Hoflieferant.

Neue holl. Voll-Säringe.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.



Friedrich Schrader,

Herzoglicher
Hoflieferant

in
Braunschweig, Höhe Nr. 11,

empfehlen beste haltbare Cervelatwurst und haltbare Zungen-
wurst, sowie auch frisch geräucherte Cervelatwurst (Wett-
wurst) u. s. w., auch gesalzene Schinken ohne Knochen zum
Kochen im Gewicht von 4—8 Pfund. — Bestellungen für ihn
werden angenommen Petersstraße Nr. 44, 2 Treppen
bei **E. Arendt**, wo sich auch ein Bestellskasten an der Thür
befindet.

Böhmische Pflaumen

in schöner süßer Frucht empfiehlt à N. 15 &
Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz 7, deutsches Haus.

Roggenbrod,

sehr gut und kräftig von Geschmack, à N. 8, 9 u. 10 & empfiehlt
F. A. Dittrich, Poststraße Nr. 12.

Mehrere hundert Eimer ausgezeichnetes Sommer-Lagerbier
aus einer renommirten Brauerei in der Nähe von Leipzig sind
zu jedem Quantum franco hier abzulassen. Wo? ist zu erfragen
in Volkmarzdorf, Chausseestraße Nr. 19.

Gute Press-Pese

billig und in regelmäßigen Lieferungen. Zu erfragen beim
Schneidermeister **Rudtäscher**,
Katharinenstraße 19.

Ein Haus innerer Stadt

ober innerer Vorstadt wird mit 8000 M Anzahlung zu kaufen
gesucht und Offerten unter T. F. H. 9. in der Expedition dieses
Blattes entgegen genommen.

Ein gutes Pianino

aus einer renommierten Fabrik wird wegen beschränkter Localität
unter Umtausch gegen einen im besten Stande befindlichen Stuf-
flügel zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen werden unter B. W. 236
in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren

werden stets gekauft, gut bezahlt, **Brühl II** rechts im Gewölbe.
Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte Kreuzthüre mit
Schloß und Bändern. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes
unter P. G. an.

Zu kaufen gesucht werden leere ganze und halbe Weineimer
Dainstraße Nr. 28 bei **Carl Schunke**.

Gesucht ein 1fenstriger Fenstertritt.
Bühnengewölbe Nr. 32.

Echter Tuchabfall, Eisen, Blei, Messing, Kupfer,
Zinn, Papierspäne, Glas, Knochhaare, Weinflaschen, Maculatur,
Habern wird gekauft und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 3.

Einige starke Cyben im Freien und in Löpfen gezogen
werden zu kaufen gesucht. Der Hausmann **Brühl Nr. 60** nimmt
desfalls Offerten an.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Geschäfts-Mann und Hausbesitzer in der Nähe
von Leipzig sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege
eine Lebensgefährtin von 24 bis 28 Jahren, gutem Charakter und
häuslichem Sinn und einem disponiblen Vermögen von 1000
bis 1200 M , was auch gesichert werden kann. Werthe Damen
werden gebeten ihre Adressen gez. W. H. 100 in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen. Anonyme werden nicht berücksichtigt.

Ein junger Mann mit etwas Vermögen (Profession Schlosser)
wünscht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin.

Diejenigen nicht ganz unbemittelten Damen, welche in Bezug
dieser Annonce eine reelle Absicht hierbei haben sollten, da Suchen-
der sich zu etabliren gedenkt, so bitte Offerten unter Chiffre
K. S. H. 24.

in der Expedition gefälligst niederlegen zu wollen.

Gleichzeitig meinerseits die strengste Verschwiegenheit versprechend
bemerke ich noch, daß anonyme Briefe, oder in welchen ein Zwei-
fel zu befürchten sei, ganz unberücksichtigt bleiben.

Gesucht wird sogleich eine gute Ziehmutter. — Zu erfragen
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 4 Treppen links.

Einem resoluten Mann in gesetztem Alter mit 3 bis 5000 M
disponiblen Vermögen, der seine Tage noch gemüthlich verleben
will, wird bei bester Sicherstellung des Capitals die
gute Gelegenheit geboten, sich an einen nicht unvermögenden,
langjährig erfahrenen, rechtlichen Mann anzuschließen und 5 bis
800 M , nach Verhältnis noch weit mehr jährlich und mit wenig
Mühe zu erzielen. Theilnehmern wird das Weitere auf Briefe
poste restante M. M. 10.

Zu einem gewinnreichen Unternehmen aufs Turu-
fest wird noch ein Theilhaber mit 2—300 M ge-
sucht. Offerten unter den Buchstaben **B. Z. poste
restante franco Leipzig**.

Kochunterricht

für eine fremde junge Dame wird gesucht. Adressen mit Preis-
angabe niederzulegen unter Chiffre K. E. in der Expedition d. Bl.

Tischler, welche eine größere Gewölbe-Einrichtung für Ma-
terialwaaren zc. übernehmen wollen, solid und
billig arbeiten, mögen sich melden im Destillationsgeschäft **Salz-
gäßchen- und Roschmarkt-Gäßchen**.

Ein vorzüglicher Accidenzdrucker, aber nur ein
solcher, wird unter sehr annehmbaren Bedingungen für Dresden
zu engagiren gesucht. Näheres durch die Buchhandlung von
S. Schöpf in Dresden.

Einen accurat arbeitenden Tischlergesellen zu Pianofortearbeiten
sucht **Georg Müller**, Alexanderstraße Nr. 1.

Ein gut empfohlener herrschaftl. Diener findet bauernde
gute Stelle. Abr. D. G. nimmt an Herr **Otto Klemm**.

Ein ordentlicher tüchtiger Kellnerbursche kann sofort antreten
Reichstraße 35, 1 Treppe.

Einen Kellner nebst Kellnerburschen und Hausburschen
sucht **J. Wöllner** im weißen Adler.

Gesucht wird für das kommende Turnfest ein gewandter
Kellnerbursche kleine Fleischergasse, Kaffeebaum.

Gesucht wird ein gewandter Bursche in ein Geschäft. Mit
Attesten zu melden Weststraße Nr. 66 bei **F. Wöbius**.

Einen kräftigen Laufburschen sucht
Hermann Schirmer.

Für ein größeres Putzgeschäft in Schlessen wird eine Directrice
gesucht. Junge Damen wollen sich gefälligst melden
lange Straße Nr. 7, 1. Etage rechts.

Gute Weisnäherinnen und auch einige Lernende werden gesucht.
Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 15 parterre beim Hausmann.

Gesucht wird eine geübte Wickelmacherin Gohlis, Schmiede-
straße Nr. 37, 2 Treppen.

Zu lohnender Beschäftigung werden erwachsene Mädchen sowie
Kinder von 8—14 Jahren in der ehemaligen Teppichfabrik zu
Plagwitz gesucht.

Von einer Familie ohne Kinder wird ein kräftiges Mädchen,
welches kochen und Einkäufe besorgen, überhaupt der Wirthschaft
allein vorstehen kann, bei guter Behandlung und gutem Lohn
gesucht.

Nur solche, welche obigen Ansprüchen entsprechen, mögen sich
melden Petersstraße Nr. 4, 3. Etage.

Ein williges, an strenge Ordnung und Reinlich-
keit gewöhntes Mädchen wird für Küche und häusliche
Arbeit zum 1. August in Dienst gesucht.

Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, mögen sich melden
Bahnhofstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches ordentliches Dienst-
mädchen von 17—20 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit in
die Nähe Leipzigs. Zu erfragen bei **E. F. Rischel**, Peters-
straße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Küche und häusliche
Arbeit zum 1. August **Brühl Nr. 83**, 4 Treppen.

Gesucht wird von anständiger Herrschaft ein Mädchen für
Küche und häusliche Arbeit. Nur solche, die ganz gut empfohlen
werden können, haben sich zu melden **Erfsterstraße 33**, II. Etage.

Gesucht wird ein solides Mädchen für Küche und häusliche
Arbeit. Antritt 1. August. **Sternwartenstraße Nr. 30** parterre.

Gesucht wird ein Mädchen mit guten Attesten für Restaura-
tion. Näheres Petersstraße bei Herrn Kaufmann **Vauterbach**.

Gesucht wird sofort oder zum 1. August ein Mädchen, welches
sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, in eine Restauration zwei
Stunden von hier. Zu melden heute den 21. von 12 bis 2 Uhr
lange Straße Nr. 30 parterre rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit
sogleich oder den 1. August **Reichstraße Nr. 14**, Hof 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein an Reinlichkeit gewöhntes in der Küche
wohlerfahrenes, nicht zu junges Dienstmädchen. Hoher Lohn und
gute Behandlung wird gesichert. Zu erfragen **Neumarkt 29** part.

Gesucht wird ein junges Mädchen, nicht von hier, **Peters-
straße Nr. 23**, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit
Elisenstraße Nr. 22.

Gesucht wird ein Kindermädchen, das schon als solches diente,
hohe Straße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. August ein
Stubenmädchen **Lehmanns Garten**, 1. Haus parterre links.

Gesucht wird 1. Ersten ein Mädchen für die Küche, im Häus-
lichen und Nähen bewandert, **Bachhofgasse Nr. 3**, 3. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 1. August ein solides Mädchen
von 17 bis 18 Jahren, welches sich jeder häusl. Arbeit unterzieht.
Näheres bei **Hrn. Kaufmann Stodt**, Ecke der Münzgasse.

Gesucht wird krankheitshalber zum sofortigen Antritt ein rein-
liches und solides Mädchen **Schloßgasse Nr. 3** parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein anständiges und braves
Mädchen von ungefähr 18 Jahren. Zu melden mit Buch
Eisenbahnstraße Nr. 18 parterre.

Gesucht wird pr. 1. August ein Dienstmädchen. Zu melden
Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Gesuch

Arbeit Auer

Zum so

und tüchtige

Ein chrlit

gebient, wir

Ein Mä

Ein hief

laufstand

waaren, ca

übernehmer

die Expedi

Ein im

wanderter

Herr A

Auskunft

erhält de

Commis

ten bitter

niederzul

Ein

komme

per 1.

See

gefällig

dition

Ein

sucht ei

Stelle

nehmen

durch d

Ein

bewant

unter

Ma

überw

Ein

wie in

in Fo

Buch

Ein

besser

Zu

Ein

Abr.

Ein

eine

D

Expe

Ein

Anf

Leu

unt

Ein

spr

ode

Da

Ein

h

bi

A

f

Gesucht wird bis 1. August ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit Auerbachs Hof Nr. 1, 2. Etage.

Zum sofortigen Antritt wird Krankheit halber ein braves und thätiges Dienstmädchen mit guten Attesten gesucht. Zu melden Mittelstraße 31, 1. Etage.

Ein ehrliches Dienstmädchen, das wo möglich schon in Gasthäusern gebient, wird gegen hohen Lohn in der Wirthschaft Burgstr. 11 gesucht.

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Reichstraße Nr. 11, 4. Etage.

Gesuch.

Ein hiesiger Geschäftsmann, welcher in der Festhalle einen Verkaufstand hat, sucht noch einige Artikel, als Kurz- und Galanteriewaaren, commissionsweise, auf Verlangen gegen Caution, mit zu übernehmen. Adressen werden erbeten unter H. K. H. 1. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Ein im Agentur- und Versicherungs-Geschäft vollkommen bewandeter junger Mann sucht womöglich baldigst Engagement. Herr Agent Carl Schubert hier wird die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

10 Thaler

erhält derjenige, welcher einem gut empfohlenen anspruchlosen Commis zu einem Placement auf Contor verhilft. Geneigte Offerten bittet man unter K. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger thätiger Commis, mit allen vor kommenden Comptoirarbeiten bestens betraut, sucht per 1. oder 15. August anderweitiges Placement. Geehrte Herren Principale wollen ihre Offerten gefälligst unter Chiffre E. Z. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Commis vom Manufacturwaaren-Geschäft sucht eine Stelle in einem Engros-Lager. Auch würde derselbe die Stelle eines Schreibers in einem industriellen Etablissement annehmen. Gefällige Anträge erbittet man unter der Chiffre A. H. durch die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, in allen Fächern des kaufmännischen Wissens bewandert, sucht gegen billige Vergütung Beschäftigung. Offerten unter M. R. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Markthelfer, junge und ältere, zuverlässiges Personal, überweist kostenfrei **J. Knöfel**, gr. Fleischerg. 16, 2. Et.

Ein solides Mädchen, geübt im Schneidern und Weißnähen, so wie im Plätten und Ausbessern, wünscht einige Tage wöchentlich in Familien zu besetzen. Gefällige Adressen unter M. P. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißnähen und Ausbessern; auch ist sie sehr in der Kürschnerei bewandert. Zu erfragen Schützenstraße 23 im Hofe 2 Treppen bei Seiferts.

Eine flotte Verkäuferin sucht Stelle in einem lebhaften Geschäft. Adr. unter C. Nr. 20. in der Expedition ds. Bl. abzugeben.

Für eine junge Dame, die sich im Kochen ausbilden will, wird eine Stelle gesucht womöglich in einem Hotel. Offerten mit Preisangabe für Kost und Logis abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre D. H. 77.

Gesuch.

Eine alleinstehende Witwe von außerhalb sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Wirthschafterin placirt zu werden oder bei gebildeten Leuten zur Aufsicht bei Kindern. Adressen bittet man höflichst unter J. S. H. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen hier oder auswärts eine Stelle als Ladenmädchen, Kellnerin oder Stubenmädchen; auch würde sie sich gewiß gern als Gehülfin/der Hausfrau unterziehen; der Antritt kann den 1. August erfolgen. Adressen unter G. R. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Mädchen aus guter Familie, die in Schneidern, Putz, Plätten, in allen feinen, so wie auch mit allen vorkommenden häuslichen Arbeiten vertraut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis Michaeli Stellung. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse unter Chiffre A. B. poste restante Altenburg niederzulegen.

Ein ehrliches ordentliches Mädchen sucht den 1. August Dienst für Küche und Hausarbeit. Katharinenstraße 18, 3 Tr. im Hofe.

Ein anständiges Mädchen, im Waschen und Plätten seiner Wäsche so wie im Kochen und andern häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht bis 15. August eine Stelle. Adressen bittet man Johannisgasse Nr. 9 im Gartengebäude abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen ein Dienst als Stubenmädchen oder auch bei einzelnen Leuten für Alles. Adressen Hainstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum Ersten einen Dienst, auch würde sie sich nach auswärts begeben. Zu erfahren Hospitalstraße Nr. 40, im Hofe 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum 1. August. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht bis 1. August einen Dienst. Zu erfragen Georgenhalle bei Frau Hennig.

Ein sehr fleißiges Mädchen sucht in einem Gasthause als Stubenmädchen zum 1. oder 15. August einen Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren Frankfurter Straße 64 im Gewölbe.

Ein Mädchen vom Lande, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst zum 15. August oder 1. September. Zu erfragen Burgstraße Nr. 5 bei Engemann.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Magazingasse 3 parterre bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen aus Bayern, welches noch nicht hier gebient hat, sucht einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 5, links 3 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein junges Mädchen aus dem Thüringischen sucht sofort oder den 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen wolle man gefälligst Frankfurter Straße Nr. 73 parterre niederlegen.

Ein ordentliches Mädchen wünscht bis zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 47 im Productengeschäft.

Eine perfecte Köchin sucht bis zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 47 im Productengeschäft.

Ein anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und die häusliche Arbeit gut besorgt, und ein freudliches Kindermädchen suchen bis 1. August Stelle. Adressen Grimma'sche Straße 31, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen, das noch nicht hier gebient hat, sucht ein Unterkommen für Küche und häusliche Arbeit. Neulirchhof Nr. 35 parterre.

Ein ordentliches Mädchen wünscht bis 1. August oder September eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Zimmerstraße Nr. 6 parterre links.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Der Antritt kann den 15. August oder 1. September sein. Geehrte Herrschaften wollen sich Nicolairchhof Nr. 5, 1 Treppe melden.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen Albertstraße Nr. 10 bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 3 parterre.

Zu pachten gesucht wird eine **Restaurations** in guter Lage, so bald wie möglich zu beziehen. Adressen beliebe man unter den Buchstaben J. N. No. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird eine trodene Niederlage in der Nähe der Inselstraße von **H. B. Heß**, Inselstraße Nr. 19.

Gesucht wird für die nächste und folgende **Wochen** ein 1- oder 2fenstriges Vorderzimmer in 1. Etage, auf dem **Brühl**, der **Reichs-** oder **Katharinenstraße**, als Verlauslocal für einen reinlichen leichten Artikel. Offerten mit Preisnotirung abzugeben Universitätsstraße Nr. 18 beim Hausmann.

Gesucht

wird von einer kinderlosen, pünktlich zahlenden Beamtenfamilie ein Logis im Preise bis zu 70 fl in freundlicher Lage, Michaelis beziehbar. Adressen unter F. M. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar ruhigen, pünktlich zahlenden Leuten ein Familienlogis in der innern Stadt. Preis 60—120 fl . Adressen bittet man unter H. B. 120. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaeli von einer pünktl. zahlenden ruhigen Familie ein Logis von 50 bis 100 fl , sei es innere oder Vorstadt. Adressen unter C. H. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird bis Michaeli für eine Witwe nebst Sohn ein mittleres Logis. Adressen bittet man in der lithograph. Anstalt des Herrn Walther, Kochs Hof abzugeben.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 40—50 fl . Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Julius Berthold, Ervattensfabrikant in Kochs Hof.

Gesucht wird von ein paar pensionirten Leuten zu Michaelis ein mittleres Familienlogis im Preise von 50—60 fl . Adressen niederzulegen bei E. W. Stodt, Ecke der Münzgasse.

Pünktlich zahlende Leute ohne Kinder suchen in der Dresdner Vorstadt entweder sofort oder zu Michaelis ein Logis für den Preis von 36—40 fl . Adressen bittet man Dresdner Straße Nr. 38 bei Herrn Gustav Gänzel niederzulegen.

Gesucht wird in Reudnitz ein Logis in einem anständigen Hause von zwei stillen Leuten in 1. Etage von 60—90 fl . Adressen beliebe man Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 282b, erste Etage abzugeben.

Zwei Damen suchen zum 1. September 3 anständig meublirte Zimmer mit 2 Betten in der inneren Stadt oder Petersvorstadt. Adressen mit Preisangaben unter Chiffre A. M. H. 5 durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Zum Turnfest sind noch zwei Zelte zu vermieten
I. 24 Ellen lang, 16 Ellen tief
II. 20 Ellen lang, 15 Ellen tief.

Nähere Auskunft ertheilt Café Leipzig, Schützenstraße Nr. 16.

Zum bevorstehenden Turnfest sind über fünf Schock Bretter billig zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 15 bei Herrn
A. Kirchner, Holzplatz.

Zu vermieten sind Matragen und Betten. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 22, 3 Treppen.

2—3 Gebett schöne Betten sind noch zum bevorstehenden Turnfeste zu vermieten. Zu erfragen Reichstraße Nr. 9 am Schuhmacherstand.

Zu vermieten ist ein Boden, Sachen aufzubewahren, Königsplatz Nr. 5, 3 Treppen.

Gewölbe = Vermiethung.

In Nr. 2 am Salzgäßchen ist das dem Markte zunächst gelegene Gewölbe für die Zeit außer den Messen sofort zu vermieten durch
Adv. E. Bärwinkel,
Grimma'sche Straße Nr. 29.

Ein Gewölbe mit Niederlage 300 fl , innere Stadt, und ein Parterre 90 fl an Professionisten, Fabrikanten z. , nahe am Schlosse, sind zu vermieten. Localcomptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten sind von I. Michaelismesse und Michael in dem jetzt wesentlich veränderten Hause Nr. 46 der Ritterstraße zwei Gewölbe,
die 1. Etage als Geschäftslocal oder als Wohnung,
die 3. Etage

und Näheres zu erfragen bei
Adv. Prasse,
Katharinenstraße Nr. 3, III.

Zu vermieten ist in der Burgstraße Nr. 10 von Michaelis ab, vielleicht auch schon 4—6 Wochen früher, die seit 8 Jahr als Geschäftslocal benutzte 1. Etage von 4 Stuben, wobei 2 mit Parquetboden, Kammern und Zubehör zu demselben Zwecke oder als Wohnung, ingleichen ein Parterre-Local, vorn heraus, von Stube, Kammer und Küche, das sich als Contor u. dergl. eignet. Beide Localitäten sind mit Gasanrichtung versehen. Näheres das. 2. Et.

Local, Michaelis vermietbar, für Verl.-Buchhändler, Condito-
toren, f. Restaurateure: Tauchaer Straße 8.

Ein Parterre, in der innern Stadt gelegen, passend zu Restauration, hat zu vermieten in Auftrag
J. F. Noble, Neumarkt 35, 1. Etage.

Eine Familienwohnung am Rosplatz 3. Etage ist von Michaelis c. an für 165 fl jährlich zu vermieten.
Dr. Alb. Coccius, Brühl 69.

Vermiethung. Eine anständig eingerichtete erste Etage in angenehmer sonniger Lage der Elsterstraße mit 6 Stuben nebst Zubehör und hübschem Garten ist von Michaelis ab anderweit für 290 fl zu vermieten durch
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist von Michaelis ab ein hohes Parterre mit Garten von 8 Stuben z. für 400 fl und eine höchst eleg. 1. Etage von 10 Stuben z. 600 fl an der Promenade durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

In der Dresdner Vorstadt ist eine sehr freundliche hohe Parterre-Wohnung zu 80 fl u. eine dgl. mit 3 Stuben z. zu 100 fl in der Marienvorstadt an solide ruhige Leute zu vermieten, so wie eine große dergl. von 5 Stuben z. zu 200 fl , eine dergl. mit 6 Stuben nebst Zubehör in der Querstraße zu 240 fl und ein noch größeres Parterre als Geschäftslocal für Buchhändler z. zu 300 fl , — außerdem verschiedene mittlere und elegante größere Wohnungen in der Peters- und westlichen Vorstadt z. ist von Michaelis ab, einige auch sofort zu vermieten beauftragt **Carl Schubert, Reichstraße 13.**

Eine 1. Etage 260 fl innere Dresdner Vorstadt, eine 1. Et. 200 fl und eine 1. Et. 280 fl nahe den Bahnhöfen, eine 1. Et. mit Garten 250 fl Weststraße, eine 1. Et. mit Garten 300 fl am Bezirksger. und eine 1. Et. 350 fl an der lath. Kirche sind von Mich. ab zu vermieten d. d. Local-Comptoir Hainstr. 21.

Eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör 300 fl , eine 2. desgl. 270 fl an der Salomonstraße, eine elegante 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit großem Garten 320 fl , eine 2. Etage von 6 Stuben 220 fl , Dresdner Vorstadt, sind von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Nähe dem Tauchaer Thore ist eine 2. Etage, bestehend in sieben Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres bei Herrn Fr. Herrmann, oberer Park Nr. 5.

Eine elegante erste Etage mit schöner freier Aussicht nach drei Seiten, Salon und 5 heizbare Zimmer enthaltend (wovon 3 parquettirt sind), nebst allem Zubehör und Garten ist von Michaelis ab für 250 fl zu vermieten hohe Straße Nr. 24. **G. Schwabe.**

Zu vermieten ist zu Michaelis eine elegante 2. Etage, 7 Zimmer nebst allem Zubehör. Näheres bayer. Str. 16 part.

Ein Parterrelogis von 3 Stuben und Zubehör mit Garten 140 fl , eine 1. Etage von 4 Stuben u. Zubehör mit Garten 200 fl , eins von 3 Stuben 180 fl , eins dgl. 116 fl , eine 2. Etage 4 Stuben 180 fl , eine 3. Etage von 3 Stuben 150 fl sind im Reichelschen Garten von Michaeli an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Ein Familienlogis nebst Garten vermietet auf Michaelis (215 fl)
Dr. Hochmuth, Tauchaer Straße 8.

Ein Familienlogis ist sofort zu vermieten
Zeitger Straße Nr. 13.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Parterre-Logis für 64 fl Ulrichsgasse Nr. 57.

Ein Logis in Reudnitz, Leipziger Gasse, Stube, Kammer, Küche und Zubehör, ist an ruhige solide Leute von Michaelis ab zu vermieten. Näheres Seitengasse Nr. 109, 1. Etage.

Zu vermieten

sind sofort oder zum 1. August in einem neuerbauten Hause zwei neu eingerichtete extra fein meublirte geräumige Zimmer mit allen Bequemlichkeiten für Herren von der Handlung od. Beamte Hospitalstraße 7, 3 Treppen rechts. Die Fernsicht gleicht einem Panorama.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer als Schlafstelle für 1 soliden Herrn Reudnitz, Gemeindeg. 289, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven an zwei Herren, am liebsten von der Handlung, den 1. October zu beziehen, Neumarkt Nr. 29, 1 Treppe.
Auskunft ertheilt **Carl Fischer, Restaurateur.**

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer mit oder ohne Meubles, sofort oder 1. August Weststr. 54 part. rechts.

Zu vermieten und zum 1. August zu beziehen ist eine elegante Garçonwohnung für einen oder zwei Herren. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 3 im 3. Stod.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist an solide Herren zu vermieten
Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

Zwei Herren

Zu 1 oder 2

Zu 1 oder 2

Ein

Schlafg

dienung

August

Querst

Eine

bei 3.

So

straße

Ein

ist Wi

Zu

Ein

mit 5

in der

Ein

Trepp

D

mann

D

D

Ein

abjul

na

Zu

G

G

G

G

G

G

G

G

G

G

G

G

G

Garçon-Logis.

Zwei fein meublirte Zimmer sind zum 1. August an ledige Herren zu vermieten Theaterplatz Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Kohlenstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren, 15. August beziehbar, Sternwartenstr. 15, 1 Tr. r.

Ein großes und freundliches Wohnzimmer nebst anstößendem Schlafgemach, anständig meublirt, Sonnenseite, mit Bett und Beheizung, ist an einen oder zwei Herren, alsbald oder zum ersten August zu vermieten. Zu erfragen täglich bis 1 Uhr Mittag Querstraße Nr. 32 links im Hofe 2 Treppen hoch.

Eine Stube ist zu vermieten Karolinenstraße Nr. 12, 1 Treppe bei J. Hoffmann.

Sofort beziehbar ist ein meublirtes Zimmer. Sternwartenstraße Nr. 22 im Geschäft zu erfragen.

Ein geräumiges freundliches Garçonlogis für 1 oder 2 Herren ist Mitte August zu vermieten Bosenstraße Nr. 1, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an solide Herrn Kupfergäßchen Nr. 3 vorn heraus 2 Treppen.

Ein oder 2 Schlafstellen für Herren in einer freundl. Stube mit Hausschlüssel sind offen. Zu erfragen kleine Fleischergasse 4 in der Destillation.

Eine gute Schlafstelle ist offen Kupfergäßchen Nr. 3, Hof zwei Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Lehmanns Garten, großes Haus 2. Thür 4 Treppen rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit Kost Ritterstraße Nr. 21, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Universitätsstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Ein schönes Gesellschaftslocal ist an geschlossene Gesellschaften abzulassen. Das Nähere W.-H. Straße Nr. 49 parterre.

Einladung
zum Sommer-Kränzchen der Bäcker und Müller,
Mittwoch den 22. Juli
im Belvédère zu Connewitz.
Der Vorstand.

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag Concert.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenzel.

Colosseum. Sommerfeste

Zu meinem morgenden lade ich meine Freunde und Gäste hiermit ergebenst ein. — Ich empfehle meine reichhaltige Speisearte, feine und billige Weine und andere gute Getränke bestens. Anfang 6 Uhr. Ergebenst
Prager.

Drei Mohren.

Heute Ente mit Krautklößen oder Pilzen, Stockfisch mit Schoten, neue Kartoffeln mit neuen Häringen und große Krebse, feines Bernesgrüner, Biers und Lagerbier. Es ladet ergebenst ein
F. Rudolph.

Staudens Ruhe.

Heute Hühnerschweinchen oder Sauerbraten mit Klößen, Biers und Lagerbier fein.
H. Bernhardt.

Schweizerhaus zu Neudnitz.

Heute Stockfisch mit Schoten, Pilzen u., Bayerisch und Lagerbier ff.
Louis Winkler.

Sommer-Theater in Connewitz.

Heute Dienstag den 21. Juli Gastspiel des Fräulein **Leuchtman** vom Stadttheater zu Chemnitz, Soirée-Vorstellung:
Der Pariser Laugenichts. Lustspiel in 4 Aufzügen von Töpfer. Anfang 7 Uhr.

Belvédère Connewitz.

Zu der heutigen großen Soirée-Vorstellung des hiesigen Sommer-Theaters wird auf allgemeines Verlangen nach Schluß des Theaters in meinem Saale bei Concert-Musik ein kleines Festessen stattfinden, wobei der bewährte **Turner-Wein** seine erste Gastrolle mit vielem **Da Capo-Nuf** spielen wird.
Um recht zahlreiche gütige Theilnahme bittet ergebenst
Sermann Sempel.

Heute Concert

im Garten des Schützenhauses

von der Capelle unter Leitung des Herrn Dir. **Büchner**,
Orchester 25 Personen.



Mit Eintritt der Dunkelheit beginnt die **Festliche Beleuchtung**

mit den neuesten Illuminationseffecten à la Cremorne in London.
Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 3 Ngr.
Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Voressen in der Turnfesthalle den 26. Juli a. c.

Billetts zu diesem Diner sind nur bis Freitag den 24. Juli Nachmittags 5 Uhr bei

- Herrn Stadtrath **Felsche**, Café français,
- = **Carl Friedr. Weber** am Markt,
- = **Franz Backhaus**, Gewandgäßchen Nr. 4,
- = **Hugo Pilger**, Restaurateur, bayerischer Bahnhof,
- = **Friedr. Brückner**, Halle'sche Straße,
- = **Friedr. Dähne**, Hainstraße,
- = **Ed. Franke**, Gerberstraße, Brüsseler Hof,
- = **W. Roessiger**, Leinwandhalle

zu haben.

Vereins-Brauerei.

Allerlei empfiehlt heute Abend

Heute Roastbeef.

Reichhaltige Speisearte, vorzügliches Bier. **Stolpe Jun.**

H. Kühn zur Stadt Cöln.

Die vereinigten Festwirthbe.

Kleiner Suchengarten.

Heute Roastbeef mit Madeira-Sauce, große Spreekrebs mit Butter, Biere ff., wozu ergebenst einladet **H. Furfert.**

Schönefeld im Jägerhaus.

Morgen Mittwoch Allerlei mit Lende, ff. Biere, so wie großes Prämien-Sternschießen, wozu ergebenst einladet **W. Hiemann.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehl für heute Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln. Das Bier ist ausgezeichnet.

Heute großes Dirschessen, wozu ergebenst einladet **G. Volgt, Neukirchhof Nr. 11, blauer Stern.**

Stockfisch mit Schoten empfiehlt für heute Abend **C. F. Rätber, Petersstraße.**
NB. Dresdner Felsenkellerbier vorzüglich schön.

Allerlei empfiehlt heute Abend, vorzügliches Bernesgrüner **C. E. Werner, Kupferg. 10.**

Stadt Mailand empfiehlt für heute Abend Cotelettes mit Steinpilzen, Gose und Lagerbier ff. **Frd. Jabln.**
Einen kräftigen Mittagsstisch empfiehlt pr. Monat 6 Thlr. **Der Obige.**

Deflers Restauration, Ulrichsgasse Nr. 74, Ecke der Bosenstraße. Heute Lopsbraten mit Klößen à 3 π .

Culmbacher Bier
kräftig und feinschmeckend

Schoten
mit
Stockfisch
empfehl für heute Abend

Medinger Bier
ausgezeichnet

Kolls Restauration am Neumarkt.

Zur Gesundheitsquelle, Magazingasse Nr. 12.

Zur Turnfest-Bierprobe ladet für heute Abend ein

Chr. Bachmann.

Doppel-Lagerbier von Adler auf Plohn i. B. ist vortrefflich fein. **C. Welnert, Universitätsstr. 19.**

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen u. s. w., das Bier vorzüglich, wozu freundlichst einladet **Carl Fischer, Neumarkt 29.**

Speckfuchen heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an, so wie Entenbraten mit Weintraut empfiehlt **C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.**
NB. Bier ff.

Zum bevorstehenden Turnfeste empfiehlt 40 Gebett Betten nebst einem ausgezeichneten guten Bier à Töpfchen 13 π und einer ausgew. Speisefarte Clementine Wöllner im w. Adler, Burgstr. 11.

Grüne Schenke

empfehl für heute Abend von $\frac{1}{2}$ 6 Uhr an Speckfuchen, vorzügliches Bernesgrüner, Zerbster und Lagerbier.

Drei Lilien in Meudnig.

Heute Abend empfiehlt Speckfuchen und andere beliebte Speisen **W. Hahn.**

Verloren

circa 30 Thlr. in preussischen zehn- und fünfthalerigen Cassen-anweisungen. Der Finder wird ersucht gegen gute Belohnung sich zu melden in der Expedition dieses Blattes.

Verloren

wurde ein Medaillon mit Portrait. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen 1 π Belohnung abzugeben bei Frn. Gust. Ulrich, Zeiger Straße 49.

Verloren wurde am letzten Sonntag Nachmittag ein Medaillon von der Stadt bis zur Festhalle. Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges gegen angemessene Belohnung abzugeben Inselfstraße Nr. 14, 1. Etage.

Verloren wurde am 19. ds. Nachmittags auf dem Wege nach dem Turnfestplatze oder auf diesem eine seidene Börse mit ca. 5 Thlr. Inhalt.

Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Ritterstraße 9 bei Herrn Heeger.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag ein grünseider Sonnenschirm mit gelbem Holzgriff in der Festhalle oder deren Nähe. Gegen Dank und Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 28 im Gewölbe.

Ein goldenes Gliederarmband wurde am 19. Nachmittags von Salomonstraße 17 bis zur Johanniskirche verloren. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung Salomonstr. 17, 1 Tr. rechts.

Verloren wurde am 14. Juli Abends nach Schluß des Theaters auf dem Wege um die Promenade nach Lehmanns Garten und von da zurück nach der neuen Straße eine Brieftasche und Portemonnaie nebst Inhalt. — Der ehrliche Finder wird wiederholt gebeten, solche gegen gute Belohnung abzugeben an Herrn Logenschließer F. A. Mayer, Georgenstraße 25, 3. Etage.

Ein Trauring,

M. K. 1854. gezeichnet, wurde am vergangenen Freitag verloren. Der Finder wird gebeten, denselben Brühl Nr. 60 bei Herrn Pelm gegen Belohnung abzugeben.

Ein chirurgisches Messer mit Schildkrottschalen und 2 Klingen ist am 16. oder 17. Juli in Leipzig oder Plagwitz verloren worden. Der Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung in der Marie beim Hausmann oder Plagwitzer Barbierstube abzugeben.

Verlaufen

hat sich gestern Nachmittag auf der Promenade vom Halle'schen Thore bis zur Wintergartenstraße ein kleiner brauner und weißgefleckter junger Hund, auf den Namen „Jolly“ hörend, mit messingnem Halsband und Schloß, Beißflober und Steuernummer versehen. Wer denselben Blumengasse Nr. 5 im Comptoir abgibt, erhält 15 π Belohnung.

Verlaufen hat sich eine Rage, weiß und grau gefleckt, rothes Halsband und eine Klingel. Münzgasse Nr. 1, 2 Treppen gegen Belohnung abzugeben.

Entlaufen ist vor 14 Tagen eine Dogge, weiß und dunkelbraun gefleckt, mit ledernem Halsband und Steuerzeichen. Gegen Belohnung abzugeben Kohlenstraße Nr. 7.

Ein Canarienvogel ist entflohen, um dessen Rückgabe gegen gute Belohnung Kreuzstraße Nr. 6, 2. Etage gebeten wird.

Zugelaufen ist ein brauner Jagdhund ohne Maulkorb und Zeichen. Abzuholen gegen Infectionsgebühren und Futtergeld Alexanderstraße Nr. 16.

Zugelaufen ist ein junger rehfarbiger Hund, Windspiel-Race, große Fleischergasse Nr. 27 parterre.

An die Bewohner Leipzigs und seiner Umgebung.

Obwohl in den letzten Tagen die Zahl der uns angebotenen Freiquartiere, wie wir hiermit unter aufrichtigem Danke anerkennen, sich ansehnlich gesteigert hat, so harren doch einerseits immer noch etwa 3000 Wohnungsgesuche auswärtiger Festgenossen, von denen ein großer Theil dem reiferen Lebensalter und den gebildeteren Ständen angehört, der zuversichtlich gehofften Erledigung, während andererseits viele Bewohner Leipzigs und der benachbarten Ortschaften unsrer Bitte um Freiquartiere für Turnergäste theils noch gar nicht, theils nicht in dem Maße Folge gaben, welches ihre Wohnräume und Mittel gestatten dürften. Wir wenden uns deshalb noch ein Mal an den Gemeinfinn der Letzteren und richten an sie die freundliche dringende Bitte:

uns so weit irgend möglich durch gastliche Aufnahme der bei uns angemeldeten und noch nicht untergebrachten Festgäste unterstützen und uns ihre Bereitwilligkeit dazu durch Anmeldung auf unserm Bureau

Stieglizens Hof, Treppe O erste Stage

oder durch die Stadtpost gefälligst recht bald anzeigen zu wollen.

Leipzig, den 16. Juli 1863.

Der Wohnungs-Ausschuß für das 3. deutsche Turnfest.

Patriotischer Verein. Heute Abend 7 Uhr im Hôtel de Prusse.

Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Verein.

Die hiesigen Mitglieder des Vereins werden eingeladen, sich heute Dienstag Abends 8 Uhr im Colosseum zu einer wichtigen Versammlung zahlreich einzufinden. Aufnahme neuer Mitglieder. Der Zutritt zur Versammlung ist Jedermann gestattet.

Otto Dammer.

W. Niederley.

Von Frau verw. Klempnerobermeister Leuthier hier in Folge der Abgabe ihres Geschäftes mit Einziehung ihrer Außenstände, so wie mit Regulirung ihrer etwaigen Passiven beauftragt, ersuche ich deren Schuldner, ihre Schuldbeträge an mich zu berichtigen, deren etwaige Gläubiger aber mir ihre Forderungen gefälligst anzuzeigen.

Adv. Wohlfarth, Brühl 73.

Buchhändler = Angelegenheit.

In Folge einer heute beim Königl. Belgischen General-Consulate eingetroffenen Ministerial-Verordnung werden den Herren Buchhändlern, welche Bücher nach Belgien versenden, hinsichtlich der Ursprungs-Certificate neue Erleichterungen gewährt. Näheres hierüber erfährt man beim Königl. Belgischen General-Consulate täglich von 9 Uhr früh bis Abends 5 Uhr.

Leipzig, den 20. Juli 1863.

Auch wir wünschen die berühmte Rede in Druck zu sehen. Mehrere aus dem „Sündenpfule“.

An Clementine adressirt

liegt ein Brief poste restante.

Antwort auf N. II 15

zum Abholen bereit.

Es gratulirt dem Fräulein Louise Ludo zu ihrem 17jährigen Wiegebeste von ganzem Herzen

J. H.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch

Elisabeth Leiderich,
Gustav Stepf.

Leipzig

Glauchau

im Juli 1863.

Vermählungs-Anzeige.

Germann Müller,

Beamter der Allgem. deutschen Credit-Anstalt,

Anna Müller geb. Müller.

Leipzig, den 19. Juli 1863.

Vermählungs-Anzeige.

Julius Hoffmann.

Bertha Hoffmann geb. Hoffmann.
Leipzig und Altenburg, den 19. Juli 1863.

Vermählungsanzeige.

August Waldig gen. Commer,
Auguste Waldig geb. Strauch.

Leipzig, den 20. Juli 1863.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Peter Stillbach.

Pauline Stillbach geb. Gröschbach.

Berlin.

Leipzig.

Unsere eheliche Verbindung zeigen nur hierdurch Freunden und Bekannten an

Carl Wilh. Hofmann,
Agnes Amalie Hofmann
geb. **Engelmann.**

Leipzig.

Colbitz.

Heute früh 5 Uhr wurde uns ein gesunder Knabe glücklich geboren.

Leipzig, am 20. Juli 1863.

Wilhelm Ohrtmann und Frau.

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren.

Leipzig, den 19. Juli 1863.

E. Haaschenbach und Frau.

Am 10. Juli starb schnell und unerwartet unser innigstgeliebter ältester Sohn **Oskar**, fern von seiner Heimath, in St. Petersburg. Mit uns beweint zugleich eine trostlose Witwe nebst zwei unerzogenen Kindern den theuren Dahingegangenen.

Diese Trauerkunde zeigt Verwandten und Freunden des Verstorbenen mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst an

Leipzig den 20. Juli 1863.

J. D. Becker

nebst Frau,

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Allen Freunden und Bekannten zeigen das heute früh erfolgte Hinscheiden ihres Sohnes **Hans** tiefbetrübt an

Neuditz, 20. Juli 1863.

Theodor Buchbinder,
Bertha Buchbinder geb. Schwiering.

Heute Mittag 1 Uhr starb unser liebes Kind **Max**, 8 Monate alt, er folgte seinem vor einem halben Jahr vorangegangenen Bruder in die Ewigkeit nach. Tief betrübt zeigen wir dies hiermit an. — Leipzig, den 20. Juli 1863.

August Barqmann. Emilie Barqmann.

Zurückgekehrt vom Grabe unsrer guten Gattin, Mutter und Großmutter

Christina Maria Barth,

fühlen wir uns gedrungen, für die rege Theilnahme, so wie für den reichen Blumenschmuck unsern wärmsten Dank auszusprechen.

Leipzig, den 20. Juli 1863.

Die Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

Abegg, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
 Allmers, Landw. a. Rechtensteth, Palmbaum.
 Boltz, Rent. a. Altenburg, und
 Bredschneider, Rgtbes. a. Gochwitz, S. de Prusse.
 Barmann, Dr. phil. a. Hamburg, Palmbaum.
 Bang, Kfm. a. Paris, Stadt Dresden.
 Bäcker, Def. a. Leigkau, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.
 Beyer, Korbmachermstr. a. Lübeck, St. Riesa.
 Behrmann, Fabrik-Dir. a. Wien, Restauration des Berliner Bahnhofs.
 Bischof, Hblsm. a. Golditz, goldne Sonne.
 Brückner, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.
 Bär, Def. a. Braunsdorf, grüner Baum.
 Behrends, Fabr. a. Acherleben.
 Bsch, Dr., Gerichtsarzt a. Pirna, und
 Bergmann, Kfm. a. Elbersfeld, Stadt Hamburg.
 Butler, Def., und
 Bonitz, Def. a. Lichtenwalde, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Brause, Inspector aus Clausthal, Hotel zum Kronprinz.
 Bsch, Kfm. a. Erfurt, Stadt Berlin.
 Corwell, Rent. n. Fam. a. London, und
 Corthout, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere.
 Cramer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 ten Gato, Fabr. a. Almelo, Hotel de Pologne.
 Dähne, Bergbeamter a. Löbejün, Palmbaum.
 Döhler, Student a. Halle, Stadt Dresden.
 Dürselen, Kfm. a. Biersen, Hotel de Baviere.
 Dülking, Def. a. Braunsdorf, grüner Baum.
 Dietrich, Dr., Lehrer a. Duedlinburg, St. Wien.
 v. Drechsel, Insp. a. Dresden, St. Hamburg.
 Dallmann, Fräul., Privat. a. Bremen, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Ehrlich, Kfm. a. Lamboff, Palmbaum.
 Gering, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Gbb, Kfm. a. Aachen, Lebe's S. garni.
 Gifelt, Kfm. a. Prag, Hotel zum Kronprinz.
 Gmeyer, Rent. n. Fam. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 v. Gise, Fr. Rent. a. Braunschweig, Brüsseler Hof.
 Krasb, Postsecretair a. Lichtenfels, St. Freiberg.
 Frißche, Hblsm. a. Zwickau, weißer Schwan.
 Grewe, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
 Gugenheim, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
 Großmann-Stähelin, Fabr. a. Harburg, Hotel de Pologne.
 Görtler, Kfm. a. Naumburg, Brüsseler Hof.
 Hornung, Commerz-R. a. Frankenhäusen, Palm.
 Heimann, Kfm'sfrau n. Töchtern a. Marienwerder, Stadt Rom.
 Hompeß, Graf, Rgtbes. u. Fam. a. Aachen, Hotel de Baviere.
 Holbe, Gastw. a. Erfurt, goldner Hahn.
 Haaf, Marktscheider a. Clausthal, und
 Haubing, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Hinsche, Kfm. a. Zwickau, Stadt Wien.
 Horter, Kfm. a. Görlitz.
 Huster, Def. a. Neuforge.
 Heinge, Kfm. a. Lichtenwalde,
 v. Haufen, Fräul., Privat. a. Blumenthal, und
 Holz, Turnlehrer a. Bremen, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Hoffrecht, Rent. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Henning, Mühlenbes. a. Johannesmühle, Hotel de Pologne.
 Heim, Kfm. a. Döbeln, Stadt Berlin.
 Jewinisch, Prof. a. Petersburg, St. Frankf.
 Jllgen, Architekt a. Berlin, goldner Elefant.
 Jansen, Rent. n. Fam. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Krause, Holzhdlr. a. Rickersdorf, Stadt Riesa.
 Krause, Frau Rent. n. Fam. a. Hamburg, und
 Kuhlmeier, Ober-Tribunal-Präsident a. Westhausen, Hotel de Prusse.
 Klockenburg, Kfm. a. Werther, Palmbaum.
 Kierschner, Hofschaupielerin a. Wien, S. de Bav.
 Knoop, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Puffie.
 Keil, Stellmacher a. Dresden, weißer Schwan.
 Klemm, Kfm. a. Baugen, S. Kronprinz.
 Klingel, Kfm. a. Heidelberg, und
 Knorr, Dfizersgattin a. Hamburg, S. de Pol.
 Kluge, Stöbes. a. Ehrenheim, deutsches Haus.
 Kungsch, Adv. a. Dresden, Lebe's S. garni.
 Ludwig, Posthalter a. Rahlä, und
 Lehner, Fabr. a. Berlin, Palmbaum.
 Lücke, Oberlehrer a. Christiania, St. Dresden.
 v. Lajow, Rent. a. Schwerin, und
 Lesser, Bang n. Fam. a. Berlin, Stadt Rom.
 Langöhr, Def. a. Wurzen, goldne Sonne.
 La Faverge, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Linke, Cand. theol. a. Leisnau, und
 Lämmel, Buchhdlr. a. Hamburg, g. Hahn.
 Laevemann, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.
 Lechtermann, Kfm. a. Radomska, Lebe's S. g.
 Lichtenstein, Stöbes. a. Heinersdorf, v. Haus.
 Richelsen, Kfm. a. Odessa, Hotel de Prusse.
 Mengel, Apotheker a. Leobschütz, Palmbaum.
 Moresky, Stöbes. a. Lemberg, St. Dresden.
 v. Mirbach, Rgtbes. a. Wegerleben, S. de Bav.
 Meyer, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
 Miller, Kfm. a. Edinburgh, Hotel de Puffie.
 v. Mansbach, Freih., Domprobst a. Naumburg, u.
 Meißner, Kfm. a. Hannover, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Mierowitska, Frau Obrist nebst Tochter aus Warschau, Hotel zum Kronprinz.
 Mejeibig, Fabr. a. Almelo, Hotel de Pologne.
 Müller, Rent. a. Glauchau, Wolfs S. garni.
 v. Mangoldt, Rgtbes. a. Aachen, v. Haus.
 v. Mosk, Dfizer a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Nicolai, Stadtrath a. Tharandt, und
 Nitsch, Kfm. a. Potsdam, Palmbaum.
 Naundorf, Stöbes. a. Deuß, braunes Roß.
 Ditto, Brauereibes. a. Homersdorf, Palmbaum.
 v. Oppendorff, Graf, Rgtbes. a. Dr. Glogau, Hotel de Baviere.
 Otto, Student a. Halle, grüner Baum.
 Dehne, Kfm. a. Großhain, Lebe's S. garni.
 Perrier, Kfm. a. Paris, Stadt Dresden.
 Richter, Kfm. a. Schweinfurt, und
 Reusch, Kfm. a. Basel, Hotel de Prusse.
 Rottsch, Kfm. a. Weimar, Restauration des Thüringer Bahnhofs.
 Rothe, Kfm. a. St. Francisco, Hotel de Puffie.
 Reindel, Stöbes. a. Lemberg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Remoldt, Kunstgärtner a. Lübeck, S. Kronpr.
 Rubens, Rent. n. Fam. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Reuscher, Frau a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Schradter, Kfm. a. Stadtberga, Stadt Berlin.
 Stüger, Fräul. a. Berlin, und
 Schließ, Fabr. n. Frau a. Guben, S. de Prusse.
 Samolsky, Wollhdlr. a. Jägerndorf, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
 Schüter, und
 Schenke, Bergbeamte a. Löbejün,
 Schneider, Frau a. Schönebeck, und
 Schulze, Part. a. Nordhausen, Palmbaum.
 Steoposky, Kfm. n. Frau a. Olmütz, Stadt Freiberg.
 Schuhr, Kfm. a. Guben, goldnes Einhorn.
 Schulze, Kfm. a. Berlin, Rest. des Thüringer Bahnhofs.
 Sommerfeld, Pferdehdlr. a. Halle, g. Sonne.
 Smidt, Schriftsteller a. Berlin, S. de Baviere.
 Strauß, Lehrer a. Braunsdorf, grüner Baum.
 Schlund, Bierbrauere a. Sonderhausen, St. Frankf.
 Seidel, Kfm. n. Fam. a. Prag, Stadt Rom.
 Starke, Defonom. und
 Seidel, Def. a. Delitzsch, grüner Baum.
 Schwarzhaupt, Kfm. a. Lüdenscheid, St. Wien.
 Schweiger, Puzmchr. a. Chemnitz, und
 Schneider, Kfm. a. Berlin, Wolfs S. garni.
 Löpfer, Rgtbes. a. Böhlen, Hotel de Prusse.
 Träger, Kfm. a. Bamberg, Stadt Hamburg.
 Tittel, Maler, und
 Tittel, Fräul. a. Zwickau, Stadt Wien.
 Uiert, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Kronprinz.
 Will, Kfm. a. Potsdam, Palmbaum.
 Wistel, Kfm. a. Halle, Stadt London.
 Wagner, Gastw. a. Ehrenheim, deutsches Haus.
 Walter, Dr. jur. a. Lemberg, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Zelioka, Kfm. a. Posen, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
 v. Zwetnoff, Frau n. L. a. Odessa, S. de Prusse.
 v. Zehmen-Schleinitz, Baron nebst Familie a. Dresden, Stadt Rom.
 v. Zinoriff, Rent. n. Fam. a. Petersb., St. London.
 v. Zaborowski, Leutn., Rgtbes. a. Berlin, u.
 v. Zaborowski, Stöbes. a. Berlin, S. de Pol.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.
 Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.,
 " 1861 " à 20 "
 " 1862 " à 20 "
 1860 und 1861 zusammen für 1 Thlr.
 1860, 1861 u. 1862 zus. für 1 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt von Nr. 29:

Frau von Meux. Frei nach dem Französischen der Madame Charles Reybaud von A. B.
 Der gute Stern. Erzählung von F. Palm (Schluß).
 Aus der Woche. — Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 20. Juli. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C.-B. 152; Berlin-Stett. 135 3/4; Eln-Windener 181 5/8; Oberschl. A. u. C. 160 1/2; do B. 142; Dester.-franz. 118; Thür. 128; Friedr.-Wilh.-Nordb. 64 1/2; Ludwigsh.-Bergsch. 143 1/2; Mainz-Ludwigshafner 127 1/2; Rheinische 101 3/4; Cosel-Döberberg 66; Berlin-Potsd.-Magdeburg 192; Lombard. 149 1/2; Böhmische Westbahn —; Dester. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe 73 3/8; do. 5 1/2 Lotterie-Anl. 90 3/8; Leipz. Credit-Anstalt 84 1/2; Dester. do. 85 7/8; Dessauer do. 5 3/4; Genfer do. 58 1/2; Weim. Bank-A. 90 1/2; Goth. Priv.-Bank 92 3/4; Braunsch. do. 75 7/8; Geraer do. 98 1/4; Thüringer do. 68 1/4; Nordb. do. —; Darmst. do. 95 1/4; Preuß. do. 126; Hannov. do. —; Dess. Landesbank 33; Disc.-Comm.-Anth. 100 1/2; Dester. Bankn. 89 3/4; Poln. do. 92 3/8; Wien österr. B. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.

Wien, 20. Juli. 5 1/2 Met. 76.10; do. 4 1/2 1/2 —; Nat.-Anl. 81.80; Loose v. 1854 —; Bank-Actien 794; Dester.-Credit-Act. 190.10; Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Böhm. Westbahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose v. Credit-Anst. —; Reneste Loose v. 1860 100. —; Amstb. —; Augsb. —; Frankf. a/M. —; Hamb. —; London 111.90; Paris —; Münzducaten 5.35; Silber 110.75.
 Berliner Productenbörse, 20. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 60 — 73 nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd loco 47 1/2, Juli 47 3/4, Sept.-Octbr. 48 5/8, Octbr.-November 48 1/4 fest. Get. 10,000 Etr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 33 — 39 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco nach Dual. bez., Juli 25 1/8. — Kübbel: loco 13 1/2, Juli 13 7/8, August-September 13 7/8, Septbr.-October 13 1/4 fest. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 16 11/24, Juli 16 1/2, August-Sept. 16 1/4, Sept.-Oct. 16 1/4 fest. Get. 20,000 Quart. Schluß Alles fester. Trübes Wetter.

Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 20. Juli Ab. 6 U. 14° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.